

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Donnerstag, 18. Juni 2026

GUTES HÖREN VERBINDET.



Kostenloser Hörtest
Präzise Höranalyse
für mehr Hörkomfort.

Hausbesuch
Persönlicher Service
direkt bei Ihnen zu Hause.



06127 9999 232

Taunus HörStudio
www.taunus-hoerstudio.de

Nummer 25 / 76. Jahrgang

Konzerte, Solarberatung, Geschichte und Gedenken

Donnerstag: Ab 14.30 Uhr **Gusbacher Spielerunde** im Gemeindezentrum Am Honigbaum in Niederjosbach, um 15 Uhr öffnet dort auch das **Café St. Michael**. Ab 16.30 Uhr **Handarbeitskreis** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert die Bluesrock-Band **Connolly Hayes Band** (20 Uhr)

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche, noch einmal mit einer **Frankreich-Aktion im Ausschank** der Weinpresse. Außerdem **Solarberatung** des Energiekompetenzzentrums Main-Taunus zu Photovoltaik und ab 16 Uhr **Neubürgertreff** auf dem Markt. Um 19 Uhr beginnt der **Vortrag „Bremthal wie es früher war“** im Alten Rathaus Bremthal. Der Heimat- und Geschichtsverein lädt dazu ein.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet letztmalig vor der Sommerpause von 10 bis 12.30 Uhr am Pfarrheim, Burgstraße 31. Von 11 bis 14 Uhr **Piraten-Sommerfest der Kita St. Margareta** Bremthal. Der Kulturkreis lädt um 19 Uhr zur **Eppstein Session mit Anna Pancaldi** im Blauen Saal im Rathaus Vockenhausen ein.

Sonntag: Um 11 Uhr beginnt in St. Jakobus Vockenhausen der **ökumenische Gottesdienst zum Jubiläum 175 Jahre Sängerbund**. Der Gesangverein **Taunusliebe** lädt ab 11 Uhr zum **Dorfplatzfest** in Niederjosbach ein. Der Naturpark Taunus bietet eine **Überaschungs-Wandertour** an. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/).

Der **Figuralchor Frankfurt** gibt um 18 Uhr ein **Konzert** in St. Michael Niederjosbach zu Ehren seines Gründers Professor Alois Ickstadt.

Straßensperrung und Brückenabriss

Aller Anfang ist schwer – das spürten auch etliche Autofahrer, die sich am Montag, teilweise ohne zu ahnen, dass die Bundesstraße 455 in Höhe der Durchfahrt Eppstein komplett gesperrt ist, nach Eppstein verirrt. Denn einige Hinweisschilder, etwa an der Auffahrt zur A3 bei Idstein, standen erst am Dienstagmorgen. Wer auf Google-Maps-Navigation vertraute, wurde noch am Dienstag irregeleitet, denn laut dessen Routenplaner war die Durchfahrt Eppstein frei – eine Sperrung fälschlicherweise für die Zufahrt in die Lorsbacher Straße ausgewiesen.

„Alle Verkehrsdienste wurden benachrichtigt und andere setzen die Verkehrsführung richtig um“, sagte Bürgermeister Alexander Simon am Dienstag. Tatsächlich zeigte ein Versuch über Apple-Maps, dass dort Sperrung und Umleitungen frühzeitig korrekt ausgewiesen wurden. Das von vielen Handy-Nutzern verwendete Google-Maps reagierte erst am Dienstagnachmittag.

Im Laufe des Montags versuchten Autofahrer immer wieder Schleichwege zu finden, um doch noch von der westlichen Zufahrt nach Eppstein auf die östliche Seite zu gelangen. Immer wieder kamen vergeblich Suchende dabei auch über Bergstraße und Rossertstraße in die Altstadt. „Ein ortsunkundiger Fahrer drehte viermal seine Runde über Vockenhausen, weil er dort jedes Mal über die Bergstraße zurück in der Altstadt geleitet wurde, um nach Kelkheim zu gelangen“, berichtete Andrea Sehr am Abend über die Arbeit ihrer Verkehrshelfer. Er war nicht der einzige. Die Ortspolizei und Ordnungsamtsmitarbeiter erklärten nahezu ununterbrochen, leiteten um, schickten zurück, halfen Fußgängern über die Straße und fanden kaum Zeit für eine Pause.

Sabine und Hans-Jürgen Adler aus der Rossertstraße ließen an diesem Tag lieber ihr Auto stehen und erledigten ihre Einkäufe im Lebensmittellmarkt an der Staufenstraße zu Fuß. Als sie um die Mittagszeit auf dem Heimweg waren, betrachteten sie sich das immer wieder periodisch auftretende Verkehrschaos an der Ecke Burgstraße/Rossertstraße und prognostizierten: „Das wird noch mindestens eine Woche dauern, bis die Verkehrsführung bekannt ist.“ Sie seien zum Glück schon Rentner, aber trotzdem häufig in Kelkheim, um das Enkelkind zu betreuen. „Das wird in den nächsten Wochen schwieriger werden“, sagten beide.

Am Montagabend gegen 21.30 Uhr wendete eine Autofahrerin am Gottfriedplatz völlig verzweifelt ihr Auto mit Kölner Kennzeichen: „Wie komme ich denn nach Königstein? In meinem Navi gibt es keinen Hinweis auf diese Baustelle und am Ortseingang steht keine Umleitungsempfehlung.“ Deshalb fuhr sie weiter, bis sie vor dem Einbahnschild anhalten musste. Etliche andere fuhren, wenn sie



Carmela Schneider (Mitte) vom Ordnungsamt half am Montag Fußgängern wie verirrtten Autofahrern gleichermaßen durch den dichten Verkehr. Foto: bpa

sich unbeobachtet glaubten, einfach weiter durch Richtung Staufenstraße. Deshalb errichtete das Ordnungsamt am Dienstagmorgen eine Fahrbahnverengung in Höhe der Talkirche, um den Gegenverkehr zu stoppen.

Erste Stadträtin Andrea Sehr kam am Montagabend gerade aus einer Ausschusssitzung, als kurz hintereinander etliche Autos mit auswärtigen Kennzeichen vor der Talkirche strandeten. Schnell zog sie sich noch einmal ihre neongelbe Warnjacke an und erklärte der Frau aus Köln, wie sie über Vockenhausen, Ehlhalten und Schloßborn ohne allzu große Umwege nach Königstein gelangen könne.

Denn das offizielle Umleitungsschild von Hessen Mobil stand erst am nächsten Morgen vor dem Ortsschild. Auf der Autobahn gab es gar keinen Hinweis. Und auf der B 455 stand erst in Höhe der Bremthaler Zufahrt Richtung Wildsachsen, also nach der Wendemöglichkeit am Kreisel, ein Schild „Ortsdurchfahrt Eppstein gesperrt“, ohne Hinweis auf eine Umleitung Richtung Hofheim über die A3 oder die Landstraßen. Kein Wunder, dass viele Ortsfremde erst einmal weiter fuhren. Am Dienstagmorgen erwischte es einen Lkw-Fahrer, der sich an der Ecke Burgstraße/Rossertstraße verkeilte und nur nach vorn fahrend befreien ließ. Dazu musste die Einbahnstraße gesperrt und für dieses eine Fahrzeug die Durchfahrt Richtung Fischbach freigegeben werden – mitten im Berufsverkehr zwischen 7 und 8 Uhr.



Am Dienstagnachmittag fehlte schon ein Stück vom Treppenaufgang der Brücke. Foto: EZ

Trotzdem war Bürgermeister Alexander Simon am Dienstagnachmittag optimistisch, dass sich das Chaos lichte. Er räumte ein, dass die fehlerhafte Meldung auf etlichen Navis ziemlich ärgerlich sei und viel zum Chaos in der Altstadt beitrage.

Wichtig sei es, den überörtlichen Verkehr herauszubekommen. Nur dann könne der Gegenverkehr in der westlichen Burgstraße funktionieren. Bislang fahren dort stoßweise bis zu acht oder neun Fahrzeuge Richtung Autobahn. Dann haben entgegenkommende Autos keine Chance. Deshalb wurden die aus Westen kommenden Fahrzeuge am Dienstag zunächst über Bergstraße und Rossertstraße umgeleitet – „keine dauerhafte Lösung“, betonte Simon.

Brückenabriss kommt gut voran

An eine Sonderregelung für Fahrradfahrer, wie sie die SPD wünscht, sei wegen des hohen Verkehrsaufkommens nicht zu denken, sagte Simon, wies aber darauf hin, dass Radfahrer die Einbahnstrecke vermeiden, indem sie durch die Hintergasse fahren und das letzte Stück in Höhe des alten Stadttors schieben.

Währenddessen gingen ziemlich ungehindert die Arbeiten an der Fußgängerbrücke voran. Die Arbeiter entfernten bereits am Dienstag Schienen und Eisenteile vom Brückenbelag und begannen die Brücke in Einzelteile zu zersägen.

Seine wichtigste Erkenntnis, so Simon, aus der neu gewonnenen Innenansicht von der Konstruktion der Brücke: „Diese Brücke war in einem noch viel schlechteren Zustand als wir befürchtet haben!“. Die Eisenarmierung sei viel zu klein und dann auch noch verrostet. „Es war richtig, dass wir die Brücke damals gesperrt haben“, bestätigte Simon die oft kritisierte Entscheidung. bpa

FACHLEUTE GESUCHT!

T 06198 30755-40
MB Baumdienste GmbH & Co. KG
Hof Häusel 2, 65817 Eppstein
www.mb-baumdienste.de

Sperrung als Chance für die Sichtbarkeit des Gewerbes

Unter dem Motto „Sperrung als Chance für Sichtbarkeit des Gewerbes“ trafen sich am Montagabend, dem ersten Tag der Vollsperrung der Bundesstraße, einige Gewerbetreibende aus Eppstein in der Wunderbar Weite Welt. Der Vockenhäuser Friseur Markus Meiners hatte diverse Gewerbetreibende über eine WhatsApp-Gruppe eingeladen, sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen, um kreative Ideen für das Überleben der örtlichen Geschäfte zu finden. Meiners hat leidvolle Erfahrungen aus Sperrungen in Fischbach und Ruppertshain und riet der Gruppe, nach vorn zu blicken und Maßnahmen zu entwickeln. Nicht alle Mitglieder der Gruppe konnten so spontan an dem ersten Termin teilnehmen, aber ein Anfang wurde gemacht.

Auch Simone Müller vom Blumen-Studio Vockenhausen war

mit dabei und sprach über die Sperrung zum Umbau der Hauptstraße zwischen 2011 und 2014, die rund vier Jahre dauerte. Sie war für



Gewerbe-Stammtisch (v.l.): Bianca Tatzelt für Edeka Baßler, Diana Schmidt-Theiss von schoenesundmehr, Joschka Mader (Wunderbar), Simone Müller (Blumen-Studio Vockenhausen), Markus Meiners (Spectacool Hair) Saskia Büchs und Florian Orth von der Wunderbar.. Foto: Sabrina Reulecke

fast alle Geschäfte existenzbedrohend und habe für einige das Ende bedeutet. Meiners hatte vorab mit der Stadt gesprochen, die Unterstützung signalisiert hat. So gibt es erste Ideen, die nun schnell umgesetzt werden müssen: etwa gemeinsame Banner und Plakate in allen Stadtteilen, die auf die Situation aufmerksam machen sollen.

Auch eine Stempelkarte für die Läden ist in Planung. Gewerbetreibende können sich außerdem beim KuDi-„Flohmarkt“ am 28. Juni in der Wunderbar Weite Welt mit Infoständen präsentieren und auch bei der Nacht der Drag Queens „Color & Vibes“ am 16. Juli.

Wer als Gewerbetreibender in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen werden möchte, um sich zu beteiligen, oder wer Fragen hat, kann sich jederzeit an Markus Meiners wenden 01590 612 40 89. Geplant ist, dass sich die Gruppe und Interessierte vorerst jeden Montag ab 18 Uhr in der Wunderbar Weite Welt treffen. Zum ersten Treffen luden Joschka, Saskia und Florian von der Wunderbar die Gewerbetreibenden auf kleine Snacks und Getränke ein. sr

TAXI

(06198)
Tag + Nacht
7777 + 8000
JAN
www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 19. bis 27. Juni

- 1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg; mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- 2. **Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 3. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 19. Juni**.
- 4. **Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 22. Juni**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 23. Juni**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 24. Juni**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 25. Juni**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes
Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

Burg-Lauf: Kein Wochenmarkt

Wegen des Eppsteiner Burg-Laufs fällt der Wochenmarkt am Freitag, 26. Juni, aus. Der nächste Wochenmarkt findet dann wieder am Freitag, 3. Juli, von 14 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz statt. Wer zuvor noch einen Abstecher auf die Burg machen möchte: dort hat auch das Burgmuseum freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Eppstein
am 22. Juni: Hildegard Wirth, 85 Jahre

Geburtstag in Bremthal
am 25. Juni: Thomas Padiyamkulam, 83 Jahre

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter **www.bereitschaftsdienst-hessen.de/**.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst
– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website **www.apothekerkammer.de** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192 / 921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, **www.horizonte-hospizverein.de**; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter **www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.



Gruppenführungen und Kindergeburtstags im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter www.eppstein.de.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar.

Jeweils dienstags öffnet die **Bücherei in Ehlhalten** von 16 bis 17.30 Uhr, und die **Bücherei in Niederjosbach** von 16 bis 17 Uhr.

Straßensperrung anlässlich des Burg-Laufes

Anlässlich des 39. Eppsteiner Burg-Laufes am Freitag, 26. Juni, ist es notwendig, dass die nachfolgend genannten Straßen in Eppstein vorübergehend für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt werden:

Auf dem Bienroth/Friedrich-Ebert-Straße (Verbindungsstraße zwischen Vockenhausen und Eppstein), Auf dem Wingertsberg, Rosertstraße, Burgstraße, Burkhardweg und Mendelssohnstraße. Die Sperrung erfolgt in der Zeit von **etwa 19 bis 20.30 Uhr**.

Aufgrund der Sanierung der B455 in dieser Zeit ist die Ortsdurchfahrt Eppstein komplett gesperrt. Es wird daher zur Umfahrung auf die ausgeschilderten Umleitungen verwiesen.

Sperrung der östlichen Burgstraße (Eppstein Foils): Fahrtrichtung Bremthal und Vockenhausen erfolgt über die U2 und U72.

Sperrung der westlichen Burgstraße (gegenüber Stadtbahnhof): Fahrtrichtung Kelkheim und Lorsbach erfolgt über die U79.

Genaue Informationen sind auf der Homepage der Stadt Eppstein zu finden.

Stadt lädt wieder zum Neubürgertreffen ein

Das nächste Neubürgertreffen findet am Freitag, 19. Juni, von 16 bis 18 Uhr auf dem Eppsteiner Wochenmarkt statt. „Unseren Neubürgerinnen und Neubürgern gilt ein herzlicher Willkommensgruß,“ heißt es aus dem Eppsteiner Rathaus.

Ein neuer Wohnort ist gelegentlich ein Anfang in einem zunächst unbekannten Umfeld. Die Stadt Eppstein möchte mit geselligen Treffen auf dem Wochenmarkt den Neubürgerinnen und Neubürgern beim Start behilflich sein. Da sich die Eppsteinerinnen und Eppsteiner in vielen Vereinen und Stiftungen, bei der Feuerwehr oder in den Kirchengemeinden treffen und engagieren, sind diese ebenso eingeladen, um Kontakte herstellen zu können. Die Stadt Eppstein veranstaltet drei Mal im Jahr ein Neubürgertreffen. Diese Treffen haben einen lockeren und ungezwungenen Rahmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Neubürgertreffen finden auf dem Wochenmarkt (Gottfriedplatz an der Talkirche in der Eppsteiner Altstadt) statt. Am Freitag, 18. September, findet dann das dritte Neubürgertreffen in diesem Jahr statt.

Pferdeäpfel auf Straßen: Rücksichtnahme gefragt

Die Nutzung öffentlicher Straßen und Wege durch Reiterinnen und Reiter gehört in vielen Regionen zum alltäglichen Bild. Dabei kommt es jedoch regelmäßig zu Diskussionen über Pferdeäpfel auf Fahrbahnen, Radwegen und Gehwegen. Bürgerinnen und Bürger äußern immer wieder Beschwerden über Verschmutzungen, mögliche Verkehrsgefährdungen sowie den zusätzlichen Reinigungsaufwand.

Pferdemist ist ein natürlicher und biologisch abbaubarer Stoff. Dennoch können größere Mengen auf öffentlichen Verkehrsflächen insbesondere für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger unangenehm oder sogar gefährlich sein. Zudem beeinträchtigen Verschmutzungen das Erscheinungsbild von Straßen und Wegen. Daher bittet die Stadt Eppstein die Reiterinnen und Reiter darum, die Verschmutzung auf öffentlichen Straßen zu beseitigen.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

- Am Donnerstag, 25. Juni 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.
- Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
- Tagesordnung: Öffentlicher Teil**
1. Eröffnung der Sitzung
 2. Mitteilungen der Stadtverordnetenvorsteherin
 3. Mitteilungen des Magistrats
 4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2026
 5. Verabschiedung von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern
 6. Verleihung der Ehrenbezeichnung für ausgeschiedene Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
 7. Sitzordnung für die Stadtverordnetenversammlung und andere Gremien
 8. Anträge und Anfragen entsprechend der Geschäftsordnung / Bitte um weitere Nutzung der zentralen E-Mail-Adresse zur Einreichung
 9. Besetzung Ortsgericht Bremthal – Wahl des Ortsgerichtsvorstehers
 10. Besetzung Ortsgericht Ehlhalten – Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
 11. Besetzung Ortsgericht Niederjosbach – Wahl eines Ortsgerichtsschöffen
 12. Integrations-Kommission / Wahl
 13. Rad- und Gehweg Eppstein - Bremthal / Vorzugsvariante
 14. Bauarbeiten Bundesstraße 455 in Eppstein durch HessenMobil
 15. Sanierung Bundesstraße 455 / wöchentliche digitale Baustellen-Sprechstunde der Stadt Eppstein für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmerinnen und Unternehmer
 16. Sanierung Bundesstraße 455 / Solidaritätsaufruf zur Nutzung der Angebote der örtlichen Geschäfte, Restaurants, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe
 17. Strategie Grundstückmanagement / Grundsatzbeschlussfassung
 18. Satzung der Elternversammlung und Elternbeirat zum 01.08.2026
 19. Entwicklung des Bedarfs an Betreuungsplätzen - Bedarfsplanung bis 2029
 20. Einführung altersgemischter Gruppen in der städtischen Kindertagesstätte „Am Vogelgesang“ – Information über den Magistratsbeschluss
 21. Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Eppstein / Sachstandsbericht I
 22. Batteriestromspeicher für das Ortsnetz Eppstein / Netzverträglichkeitsprüfung
 23. Jahresabschluss 2024 - Verwendungsbeschluss und Entlastung des Magistrats
 24. Aufstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2025
 25. Bescheid über die Ablösung von Kassenkrediten im Rahmen der HESSENKASSE, Stundung des Eigenbeitrags 2026
 26. Grundsteuer C / Informationen und Einschätzungen zum Besteuerungstatbestand nach erfolgter Erstanalyse

27. Sicherung der Nahversorgung im Stadtteil Bremthal nach der angekündigten Aufgabe aller tegut-Filialen im Bundesgebiet / Aktueller Sachstand
 28. Zentrum für Jugendberatung und Jugendhilfe im Main-Taunus-Kreis und der Mobilen Beratung Eppstein / Jahresbericht 2025
 29. Sommerferienprogramm der städtischen Jugendarbeit 2026
 30. Sparkassenakademie / Arbeitsformat
 31. Eppsteiner „HeimatGenuss“ – Ergänzung des Wochenmarktes
 32. Landesprogramm Zukunft Innenstadt / Bewerbung mit dem Stadtteil Bremthal im Jahr 2026
 33. Antrag der CDU-Fraktion und Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Implementierung eines zentral koordinierten Fördermittelmanagements innerhalb der Verwaltung
 34. Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU bzgl. Sanierung der Bundesstraße 455 durch HessenMobil
 35. Antrag der FDP-Fraktion bzgl. Erhalt des „Blitzers“ an der B 455 zur Reduzierung von Verkehrslärm
 36. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Wiederherstellung des Schutzstreifens für den Radverkehr auf der B455 im Bereich Burgstraße/Lorsbacher Straße
 37. Antrag der FDP-Fraktion bzgl. Sparkassenakademie
 38. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Prüfung von Standorten für Wohnmobilstellplätze
 39. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität
 40. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Prioritätenliste zur Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität
 41. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Öffnungszeiten Grünabfallanlage an Bundesnaturschutzgesetz anpassen
 42. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Katastrophenschutz
 43. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. an geeigneten Stellen Plakatwände für Informations- und Wahlplakate errichten sowie „Plakatierungssatzung“ anpassen
 44. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Sitzungsteilnahme Verwaltungsmitarbeiter reduzieren – Kosten sparen
 45. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. aktueller Stand der Planungen für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage im Bereich Guldenmülleracker
 46. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. aktueller Stand zur Umsetzung der Solar- und Ladeinfrastruktur-Themen aus den SPD-Anträgen 0656/2023 und 0657/2023
 47. Anfrage der FWG-Fraktion bzgl. Vergabe Jagdpacht – Benachteiligung Eppsteiner Bürger?
- Nichtöffentlicher Teil**
1. Grundstücksangelegenheit / Verkauf einer Grundstücksteilfläche in der Gemarkung Vockenhausen
 2. Grundstücksangelegenheit / Ankauf von Grundstücken in der Gemarkung Bremthal
 3. Veräußerungsverfahren Langenhainer Straße 1 in Eppstein / Beschlussfassung
- gez. Eva Waitzendorfer-Braun
Stadtverordnetenvorsteherin

Info der DRV: Ferienjobs sind sozialabgabenfrei

Viele Schüler bessern in den kommenden Wochen mit Ferienjobs ihr Taschengeld auf. Beiträge zur Sozialversicherung müssen sie hierfür in der Regel nicht zahlen – egal, wie viel sie verdienen.

Ferienjobs zählen in der Regel zu den kurzfristigen Beschäftigungen. Das sind Jobs, die im laufenden Jahr nicht mehr als 70 Arbeitstage oder drei Monate am Stück dauern.

Wichtig: Die Begrenzung der Beschäftigung muss bereits im Vorfeld festgelegt werden. Zudem ist zu beachten, dass mehrere kurzfristige Beschäftigungen während eines Kalenderjahres zusammengerechnet werden.

Ab wann Sozialabgaben fällig sind

Üben zum Beispiel Studenten einen oder mehrere im Voraus zeitlich begrenzte Aushilfsjobs für insgesamt mehr als drei Monate oder 70 Arbeitstage im Kalenderjahr aus, müssen sie immer Beiträge zur Rentenversicherung zahlen.

Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung müssen sie aber erst dann

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/ einzusehen.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online
<https://eppstein.buergerdienste.online/> oder

Zentrale: **061 98 305 0**
E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: **0 61 98 305 405**
Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein
E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr
Mi 7.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Solarberatung auf dem Wochenmarkt

Mit der Solarkampagne 2026 bringt der Main-Taunus-Kreis das Thema Photovoltaik mit zahlreichen Informations- und Beratungsterminen in die Städte und Gemeinden. Die Kampagne richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die Sonnenstrom auf dem eigenen Dach erzeugen oder sich grundlegend informieren möchten – sei es auf dem eigenen Dach, als Balkonkraftwerk oder in Gemeinschaftsprojekten. Die Solarberatung in Eppstein findet am Freitag, 19. Juni, von 14 bis 16.30 Uhr auf dem Wochenmarkt statt. Organisiert wird die Reihe vom Energiekompetenzzentrum des Main-Taunus-Kreises gemeinsam mit den Klimaschutzmanagern der Kommunen, für Eppstein ist Klimaschutzmanagerin Julia Schomburg auf dem Wochenmarkt dabei.

Schwerpunkt ist die persönliche Ansprache im Alltag: An Infoständen auf Wochenmärkten, Stadtfesten und weiteren Veranstaltungen erhalten Interessierte kurze Informationen zu Technik, Wirtschaftlichkeit und Fördermöglichkeiten von Photovoltaikanlagen. Fachkräfte des Energiekompetenzzentrums beantworten Fragen und vereinbaren bei Bedarf vertiefende Beratungstermine. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich.

Repair-Café: Dengeln vor der Sommerpause

Der Sommer kommt und die Wiese will gemäht werden. Deshalb bietet das Repair-Café Eppstein in diesem Monat eine Einführung und Vertiefung in die Kunst des Dengelns von Sensen und Sichel an. Wer die ursprüngliche Form des Mähens und Dengelns kennenlernen will, ist dazu eingeladen.

Haushalts-, Garten- und Elektrogeräte und Textilien werden selbstverständlich wie immer auch repariert. Am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 12.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Elisabeth, Burgstraße 31, in Eppstein. Alles ist kostenlos, genauso wie Kaffee und Kuchen.

Gut ein Drittel der Kinder kommt nicht im Auto zur Kita Embsmühle

Der neue Kindergarten an der Embsmühle und die Auswirkungen beim Bringen und Abholen der Kinder auf den Straßenverkehr standen im Mittelpunkt einer Umfrage, die die Stadt Eppstein veranlasst hat.

Gefragt wurde: „Wie kommen Sie üblicherweise zu unserer Einrichtung?“ Zum Zeitpunkt der Umfrage wurden 83 Kinder in der neuen Einrichtung betreut, 79 Eltern haben sich an der Umfrage beteiligt, 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ebenfalls an der Umfrage teilgenommen.

Die Auswertung ergab laut Bürgermeister Alexander Simon, dass mehr Eltern als erwartet, den Kindergarten nicht mit dem Auto erreichen: Knapp 37 Prozent der Eltern bringen und holen ihr Kind nicht mit dem eigenen Auto. Demnach haben 50 Personen oder 63,3 Prozent der Eltern angegeben, zum Kindergarten mit dem Auto zu kommen. Mit dem Fahrrad kommen 22 Menschen oder 27,8 Prozent und zu Fuß kommen sechs Menschen oder 7,6 Prozent. Die öffentlichen Verkehrsmittel werden von einem Elternteil genutzt, das entspricht einem Anteil von 1,3 Prozent.

Bei den 17 an der Umfrage teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ergab die Auswertung, dass knapp 30 Prozent nicht mit dem Auto zum Kindergarten fahren, also

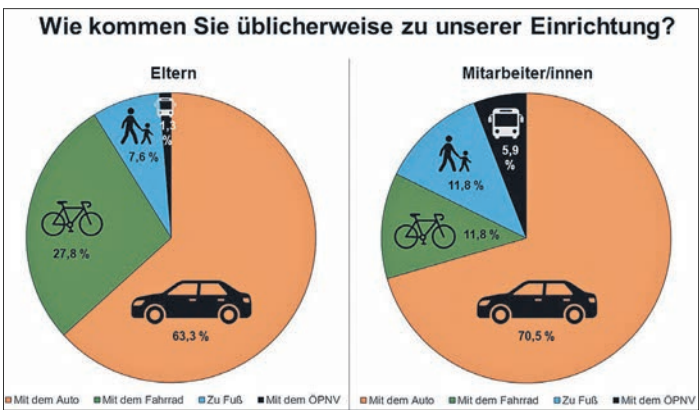
fahren zwölf Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen oder gut 70 Prozent mit dem Auto zum Kindergarten. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen jeweils zwei Mitarbeiter, eine Person nutzt öffentliche Verkehrsmittel.

Vorigen November hat der neue Kindergarten in Vockenhausen den Betrieb aufgenommen. Eine neue Straße, sowie das Gebäude und das Außengelände wurden im Auftrag der Stadt errichtet. Der Kindergarten wird von der Glückskinder GmbH betrieben, der seinerzeit von den Tagesstätten in der Hauptstraße und im Eppenhainer Weg dorthin umzog.

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens hatte die Stadt Verkehrsgutachten erstellen lassen. Dort wurden bei einer Vollauslastung des Kindergartens mit 136 Kindern bis zu 450 Fahrten im Zusammenhang mit dem Kindergarten pro Tag prognostiziert und als unproblematisch angesehen.

Parken wird eingeschränkt

Nun gibt es neue Beschwerden aus der Anliegerschaft, auf die die Stadt reagieren muss: In Kürze wird der zum Kindergarten gehörende Parkplatz als solcher gekennzeichnet und die Nutzung dieses Parkplatzes nur noch den berechtigten Personen, also Kita-Personal und Eltern, gestattet. Allen anderen wird die Nutzung untersagt. Das trifft vor allem Vereinsmitglieder der Sportfreunde Vockenhausen und des TSV Vockenhausen, die die Parkplätze in den Abendstunden nutzen, um von dort aus zum Sport zu gehen. Dies



Eine Umfrage bei Eltern und Mitarbeitenden ergab, dass knapp 37 Prozent nicht mit dem Auto zur Kita kommen. Grafik: Stadt

Französisches Flair trifft auf Leichtigkeit

In einmaliger Kulisse von Burg Eppstein feiern die Burgschauspieler mit der Komödie „Hotel Mimosa“ am 27. Juni Premiere. Ein humorvolles Stück, das Herz und Lachmuskeln gleichermaßen anspricht. Die Schauspieltruppe nimmt die Zuschauerinnen und Zuschauer mit in eine Welt voller schriller Situationen, charmantem Wortwitz und einer Spiel Freude, die man nur selten erlebt.

Filmregisseur François reist an die Côte d'Azur, um Inspiration für seinen nächsten großen Film zu finden. Dabei verbindet er das Angenehme mit dem Nützlichen und quartiert sich bei seiner Geliebten Magali ein. Missgeschick sorgt für Chaos, als seine Brieftasche mitsamt Chutney in den Müll geworfen wird. Gessen. Kurzentschlossen kauft er sich eine wohlhabende Ehefrau Céline, um seine persönlichen Angelegenheiten zu klären. Was daraus folgt, ist ein Film, der wie gewohnt im Hotel Miravalles spielt. Jetzt ist Kreativität gefragt, um Magalis Villa kurzerhand in ein Kino umzuwandeln. Was daraufhin passiert, ist eine amüsante Folge von Begegnungen und turbulenten Missverständnissen.

Für alle Theaterbegeisterten ist der Besuch einer Aufführung der Burgschauspieler ein Muss und die Burg Eppstein bietet dafür den idealen Rahmen.

Neben der Premiere bietet sich noch an drei weiteren Abenden die Gelegenheit, das Stück zu genießen. Man sollte sich aber nicht mehr allzu viel Zeit lassen, denn bereits jetzt sind schon viele Eintrittskarten verkauft.



*Die Eppsteiner Burgschauspieler in einer Szene ihres Stücks „Ar-
sen und Spitzenhäubchen“ 2025. Foto: Ralph Bachmann.*

„60 ist das Neue 40“: Männer-Träume eines Italo-Schwaben

Mit 60 fängt das Leben erst richtig an, denn die besten Jahre kommen bekanntlich nach den guten. Doch was macht diese „guten Jahre“ eigentlich aus? Sind es wilde Zeiten voller Abenteuer, oder doch eher entspannte Tage im Freibad mit Eis und Pommes? Früher schien 60 unerreichbar alt – ein Alter, das weit entfernt irgendwo hinter dem Horizont lag. Doch heute denkt man unwillkürlich: Moment mal, Tom Cruise, Campino, Jim Carrey und auch Roberto Capitoni – die sind alle schon jenseits der 60? Was ist ihr Geheimnis? Liegt es an modernen Wundermitteln oder schlicht an der engagierten Pflege ihrer Partnerinnen? Aber Roberto wäre nicht Roberto, hätte er nicht ein paar bewährte Tricks auf Lager, um trotz allem frisch und jung zu wirken. Am Ende bleibt eins klar: Bei Roberto Capitoni ist das Leben nie langweilig. Und wo der Name Capitoni draufsteht, da ist er mit seinem unverkennbaren Charme und Humor garantiert auch drin. Informationen über die Veranstaltung mit Roberto Capitoni, am 24. Juli, 19.30 Uhr, und über das komplette Programm der Burgfestspiele, Termine und Eintrittspreise sind auf der Homepage www.eppstein.de oder im Veranstaltungskalender der Stadt Eppstein zu finden. Der Veranstaltungskalender liegt im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern bei der Eppsteiner Zeitung und im Museum der Burg Eppstein aus.

- Anzeige -

Burg- festspiele Eppstein 2026

Sa, 27. Juni (Premiere) So, 28. Juni
Sa, 4. Juli, So, 5. Juli, jeweils 19.30 Uhr

Hotel Mimosa

Komödie nach Pierre Chesnot*
Burgschauspieler Eppstein

Samstag, 11. Juli, 19.30 Uhr

Swinging in the mission of Sax

NoSaxNoFun

Sonntag, 12. Juli, 15.30 Uhr

Rapunzel

Ein Grimmsches Märchen für Kinder ab 4 Jahren
Theater LAKU PAKA

Samstag, 18. Juli, 19.30 Uhr

La Traviata

Oper von Giuseppe Verdi

Freitag, 24. Juli, 19.30 Uhr

60 ist das Neue 40

Männer-Träume eines Italo-Schwaben
mit Roberto Caproni

Samstag, 25. Juli, 19.30 Uhr

Ein Sommernachtstraum

Schauspiel nach William Shakespeare
Die Dramatische Bühne Frankfurt

* (Pension complète) Komödie in drei Akten von Pierre Chesnot
Deutsch von Wolfgang Kirchner
Aufführungsrechte bei Theater-Verlag Desch GmbH, Berlin | www.felix-bloch-erben.de

Schirmherrschaft:

Michael Cyriax
Landrat des
Main-Taunus-Kreises

Veranstalter:

Stadt Eppstein
im Taunus

OPERA CLASSICA
EUROPA

Vorverkaufsstellen:

www.frankfurt-ticket.de
oder Tel. 069 1340 400

Bürgerbüro der Stadt Eppstein
06198 305 405

Wiesbadener Tourist Information
Marktstr. 1, Wiesbaden

„La Traviata“ (18.07.) bei
www.adticket.de und
bei Optik-Studio Noé,
Schulze-Delitzsch-Str. 28, Idstein
Aktuelle Informationen unter
www.eppstein.de

The PERCUMA logo is centered at the top, featuring the word "PERCUMA" in a bold, sans-serif font. Below it, the text "für Ihre Weihnachtsfeier" is written in a smaller, elegant script. The contact information is arranged in two rows: the top row shows a telephone icon, the phone number "06198-6079079", a globe icon, and the website "www.percuma.de"; the bottom row shows an Instagram icon, the handle "percuma_eppstein", an envelope icon, and the email "info@percuma.de". The entire advertisement is framed by a thin gold border.

Neues Team für Eppsteins kleinste Bücherei

Die kleine Bücherei in der Pfarrscheune in Ehlhalten hat ihre Fans: So schaut der dreijährige Frederik mit seiner Oma fast jede Woche vorbei, um neue Bilderbücher auszuleihen, und die vierjährige Klara ist laut Papa Volker Klaner „eine Leseratte wie ihre Mutter“. Zu Hause lägen nahezu in jedem Raum Bücher, inzwischen nicht nur von der Mutter. Klara liebt „Prinzesin Lillifee“ und die Abenteuer von „Petterson und Findus“ und freut sich schon darauf, dass die kleine, gerade mal sechs Wochen alte Schwester auch mit in die Bücherei kommen darf.

Vor acht Jahren, so Klaner, seien sie nach Ehlhalten gezogen und stellten fest: „Das Freizeit-Angebot am Ort ist super.“ „Wir nutzen die Sportangebote in der Dattenbachhalle und haben über die Kita unserer Tochter viele andere Familien kennengelernt“, sagt Klaner, und das Angebot der kleinen Bücherei reiche Klara aktuell noch völlig aus.

Tatsächlich holt das Ausleihe-Team etwa alle vier bis sechs Monate im Tausch gegen alte Bücher neue Angebote aus der Bistums-Bücherei in Limburg nach Ehlhalten, damit auch für Vielleser immer etwas Neues dabei ist. Zuständig für das Einpflegen neuer Bücher ist Johannes Steinl. Er hat mit Stefanie Reitter vor etwa einem Jahr die Verantwortung für die Bücherei übernommen.

Gudrun Souverein gab damals die Leitung aus Altersgründen ab. Sie hat die Bücherei 1999 mit aufgebaut und 26 Jahre lang geleitet.

Auch in Ehlhalten läuft längst alles über den Computer: Registrierung, Ausleihe und Rückgabe. Auch die Büchereiausweise der jungen Leser sind im System registriert. Für die Vorschulkinder gibt es einen speziellen Bibliotheksführerschein, bei dem sie spielerisch lernen, eine Bücherei richtig zu nutzen. Jedes Kind, das einen Büchereiausweis erhält, bekommt dazu ein kleines Bilderbuch geschenkt, eine Aktion der Initiative Lese-start des Bundesbildungsministeriums.

Das Angebot in den Regalen reicht von Bilderbüchern, Vorlesebüchern über Erstlesebücher bis zu Comics und beliebten Jugendbuchreihen. Auch Sachbücher sind bei den



Christine Eickelberg (v.l.) registriert die Bücher. Gudrun Bauer, Klara und Volker Klaner warten geduldig. Foto:bpa

Kindern sehr beliebt: Polizei und Feuerwehr-Infos stehen derzeit hoch im Kurs, hat Reitter beobachtet.

„Leider können wir die monatlichen Vorlese- und Bastelstunden derzeit nicht mehr anbieten“, bedauert sie. Die derzeit sieben Helferinnen und Helfer, außer Steinl und Reitter noch Gisela Mohr, Christine Eickelberg, Lissy Neubauer, Ines Katzer und Vera Finke, halten den Betrieb der Bücherei am Laufen. Auch dafür sucht die Bücherei dringend neue Helfer – „Je größer unser Team ist, desto seltener wird jeder einzelne zur wöchentlichen Büchereiöffnung eingeteilt.“ Aktuell sind die Helfer etwa alle drei Wochen zum Bibliotheksdienst während der Öffnungszeiten am Dienstag von 16 bis 17.30 Uhr eingeteilt.

„Wenn sich dann noch jemand fände, der Zeit und Muße zum Vorlesen hat oder Spaß daran, mit den Kindern zu Basteln, wäre unser Angebot wieder perfekt“, sagt Reitter. Im Bibliotheks-Team sind alteingesessene Ehlhalter ebenso willkommen, wie neu Hinzugezogene. Zuständig für das Einteilen der Teams ist Stefanie Reitter. „Ich achte darauf, dass jeder mal mit jedem dran ist, damit sich alle immer wieder treffen.“ Der Bibliotheksdienst sei entspannt: „Man lernt neue Menschen kennen, Kinder, ihre Eltern und oft auch die Großeltern.“ Ein gemeinsames Essen des Bibliotheksteams sei zwar geplant, „das haben wir aber seit dem Wechsel der Leitung noch nicht geschafft“, räumt Reitter ein. bpa

Sponsorenlauf der Kita Löwenzahn

Freitags ist „Abenteuertag“ in der Kita Löwenzahn. Ende Mai wartete ein besonderes Abenteuer auf die Kindergartenkinder: Alle vier Gruppen wanderten zum Sportplatz in Niederjosbach, um an einem „Abenteuer-Sponsorenlauf“ teilzunehmen.

Die Idee dafür entstand bei der vorigen Elternbeiratsitzung Anfang Mai. „Das ist der erste Sponsorenlauf überhaupt, welcher innerhalb von nur drei Wochen gemeinsam vom Elternbeirat und dem Kita-Team organisiert wurde“, sagte Lisa Haas vom Elternbeirat. „Ziel ist die Finanzierung eines neuen, ansprechenden und bespielbaren Vorgartens.“

„Wir wollten die Kinder in das Projekt mit einbeziehen. Auch die Vorschulkinder wollten sich noch engagieren, deshalb sollte der Sponsorenlauf noch vor den Sommerferien stattfinden“, erklärte Kira Biehal vom Elternbeirat die kurzfristige Planung.

Im Vorfeld wurden Stempelkarten gebastelt und Sponsorenlisten an die Familien verteilt, in welche sich Eltern, Großeltern, aber auch Nachbarn und Freunde mit einem Betrag pro Stempel eintragen konnten. Das dadurch eingenommene Geld wird für die Neugestaltung des Vorgartens der Kita verwendet.

Im vergangenen Jahr wurde bereits im Rahmen des Sommerfestes, an St. Martin und am Adventsmarkt Geld zugunsten des Vorgar-

tens gesammelt. Beim Abenteuer-Sponsorenlauf waren alle Kinder eifrig bei der Sache. Der gesamte Sportplatz wurde von den Kindern bespielt. Die Fünf- und Sechsjährigen umrundeten den Platz mehrfach und waren kaum zu bremsen. Für jede halbe Runde gab es einen Stempel auf die Stempelkarte.

Auch die Drei- bis Vierjährigen bewegten sich für den guten Zweck an drei Stationen. Beim Bobby-Car-fahren, Schubkarrenslalom und dem Spiel „Würfel dich in Bewegung“ wurden fleißig Stempel gesammelt. „Das Bobby-Car-Rennen war am besten. Ich durfte endlich so schnell fahren wie ich wollte“, freute sich Sebastian strahlend.

Um sich nach den Anstrengungen zwischendurch auszuruhen, hatten die Kita-Eltern ein Buffet im Zelt aufgebaut. Es gab Muffins, Laugenstangen, Wassermelone, Apfelsaftschorle und vieles mehr. Luis meinte: „Die Leckereien sind das Beste“. Im Zelt konnten sich die Kinder an der Ruhestation beim Malen entspannen.

Außer den Erzieherinnen und Erziehern waren neben Mitgliedern des Elternbeirats auch viele Eltern gekommen, um zu helfen und ihre Kinder anzufeuern.

Zum Abschluss des heißen Vormittags bei 26 Grad gab es viel Applaus für die Kinder und Kita-Leiterin Sandra Erkrath spendierte für alle ein kühles Eis. EZ

Sängerbund gedenkt der Verstorbenen seit Gründung

Nach dem rauschenden Festwochenende zum 175-jährigen Bestehen gedenkt der Sängerbund Vockenhausen seiner verstorbenen Mitglieder seit seiner Vereinsgründung im Jahre 1851: Am Sonntag, 21. Juni, ab 11 Uhr, wird ihnen zur Ehren ein feierliches ökumenisches Gedenken in der St. Jakobus-Kirche Vockenhausen gehalten.

Kleintierzüchter: Hinkelskerb

Der Kleintierzuchtverein Bremthal feiert am Sonntag, 5. Juli, seine traditionelle Hinkelskerb auf dem Vereinsgelände unterhalb des Bremthaler Sportplatzes.

Ab 11 Uhr gibt es Musik, Essen und Trinken, am Nachmittag auch Kaffee und Kuchen – bis 16 Uhr. Die jüngsten Besucher können sich auf der Hüpfburg austoben.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Donnerstag, 18. Juni

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Sonntag, 21. Juni

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier, danach Stehcafé in der Sakristei

11.00 Uhr Vockenhausen: Ökumenischer Gottesdienst zum Jubiläum des Sängerbundes Vockenhausen mit Beteiligung der Talkirchengemeinde

Mittwoch, 24. Juni

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet in der Kirche St. Margareta

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Jeweils dienstags öffnen die **Büchereien in Ehlhalten** (16 bis 17.30 Uhr) und **Niederjosbach** (16 bis 17 Uhr). **In den Schulferien bleiben sie geschlossen.**

KINDER UND JUGENDLICHE: Kanu-Tag auf der Lahn für Jugendliche von 10 bis 15 Jahren am Montag, 29. Juni. Fragen an Enrico Wagner (E-Mail e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Telefon 06192929867). Weitere Infos per E-Mail.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Gusbacher Spielerunde** heute, 18. Juni, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Spie-lenachmittag** des Treffpunkts Bremthal am Mittwoch, 24. Juni, 15 Uhr, im Pfarrheim. Eigene Getränke bitte mitbringen, das Lieblingsspiel gerne auch.

SENIOREN: Café St. Michael heute, 18. Juni, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** am Donnerstag, 25. Juni, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

KIRCHENMUSIK: A-capella-Konzert am Sonntag, 21. Juni, 18 Uhr, in St. Michael Niederjosbach mit dem Figuralchor Frankfurt. Der Chor wurde 1966 von Prof. Alois Ickstadt gegründet und 45 Jahre lang von ihm geleitet. Das Konzert ist ein Dank an ihn. Begleitet wird der Chor von David Tasa (ehemaliger Solotrompeter Frankfurter Opern- und Museumsorchester) und Helge Brendel (Orgel), musikalische Gesamtleitung Paul Leonard Schäffer. Der Eintritt ist frei. Der Chor freut

sich über Spenden an die Kirchengemeinde.

• **Proben Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: info@birgit-schmickler.de. Während der Schulferien sind keine Proben, sie beginnen am Dienstag, 18. August wieder. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. • **Proben Gruppe Mayim** am Freitag, 19. Juni, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic Tel. (06198) 591741

priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin

Andrea Heinrich Tel. (06198) 576630
a.heinrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (06192) 929867
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (06198) 32046;**
Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Ev. Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 18. Juni

15.00 Uhr Team Im Gespräch bleiben (Krippe)

Sonntag, 21. Juni

11.00 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Heike Schuffenhauer, s.u.

Dienstag, 23. Juni

19.00 Uhr Open Air-Konzert, s.u.

Donnerstag, 25. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz, Pfrn. Heike Schuffenhauer)

• **Ökumenischer Gottesdienst zum 175-jährigen Bestehen des Sängerbundes Vockenhausen** am Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr, in St. Jakobus Vockenhausen.

• **Open Air-Konzert des Posaunenchores Hofheim-Eppstein** am Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr, auf dem Gelände des Maria-Droste-

Hauses, Schloßstraße 115, Hofheim. Die rund 30 Bläserinnen und Bläser laden zu Melodien aus Film und Musical ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

• Im **Gottesdienst** am Samstag, 27. Juni, 16 Uhr, wird Pfrn. Heike Schuffenhauer in den Ruhestand verabschiedet.

• **Forum Kultur und Gesellschaft** am Dienstag, 30. Juni, 19 Uhr, im Raum Burgblick, Rossertstraße 24a (2. OG). Thema: „Die Weltwunder der Antike“.

• **Besuch im Museum Judengasse Frankfurt** am Freitag, 3. Juli, 10.30 Uhr. Die Fahrt mit Führung zum Thema „Masel und Broche“ (Glück und Segen) organisiert das Team, im Gespräch bleiben, Infos unter www.talkirche.de.

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (06198) 8533, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 8533

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr;

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 18. Juni

16.30 Uhr Handarbeitskreis

16.30 Uhr offene Sprechzeit

Freitag, 19. Juni

9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation

17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Montag, 22. Juni

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück

Dienstag, 23. Juni

9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation

11.30 Uhr Beweglichmacher, Senioren-Fitness

Mittwoch, 24. Juni

9.15 Uhr Bindungsnebst – Babykurs

10.15 Uhr Tragesprechstunde

Donnerstag, 25. Juni

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

• Ab **Donnerstag, 25. Juni**, bleibt das Büro des Familienzentrums **während der Sommerferien (29. Juni bis 7. August) geschlossen**. Die Offene Sprechzeit mit der Leiterin findet nach den Sommerferien wieder statt, Krabbelfrühstück, Handarbeitskreis und die Spielerunde „Zug um Zug“ nur bei Bedarf.

Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 6300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 18. Juni

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

20.00 Uhr Männer kochen

Freitag, 19. Juni

16.00 Uhr Start der Action Rangers zum Zeltwochenende, Rückkehr Samstag gegen 12 Uhr

Samstag, 20. Juni

9.00 Uhr Busch- und Beettag

Sonntag, 21. Juni

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Ivonne Heinrich) mit der Gruppe Mayim, danach Kirchencafé

Dienstag, 23. Juni

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Mittwoch, 24. Juni

15.30 Uhr Brückentreff

20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand

Donnerstag, 25. Juni

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

20.00 Uhr Über Gott und die Welt, s.u.

• **„Über Gott und die Welt“** am Donnerstag, 25. Juni, 20 Uhr, im GZ Emmaus. Zu Gast ist Carsten Knop, Mitherausgeber der FAZ, mit dem Thema: „Eckpfeiler der Demokratie? – Ein kritischer Blick auf die Medien in ihrer Verantwortung für das Wir.“ Seiner Zuhörerschaft bietet sich die Gelegenheit, selbst kritische Fragen zu stellen und mit einem der herausragenden „Medien-Macher“ ins Gespräch zu kommen.

• **Hast du Töne?** am Freitag, 26. Juni, 15.30 bis 16.30 Uhr. Hansjörg Gerny und Dorothea Lindenberg bringen Sommerleichtigkeit ins GZ Emmaus. Gemeinsam werden lustige, unbeschwerte Lieder und Kanons gesungen. Alle, die gerne singen, sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 33770**, Telefax 32862, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
PfarrerIn Ivonne Heinrich, Mobil 01608419405

Heike Schuffenhauer: Ein großer Schatz, mit Menschen vertraut zu werden

Noch hängen im Büro von Heike Schuffenhauer im Pfarrhaus der evangelischen Talkirchengemeinde die großen Fotoplakate von den Klavierfesten der vergangenen Jahre – Initiatorin Anna Victoria Tyshayeva machte für jedes der bislang 16 Klavierfeste ein Plakat mit aktuellen Fotos für Schuffenhauer. Spätestens Ende des Monats räumt die Pfarrerin das Büro in der Rossertstraße für Nachfolger Peter Rindermann. Nach über 33 Jahren in der Talkirchengemeinde geht Heike Schuffenhauer in Ruhestand. Am kommenden Sonntag feiert sie beim ökumenischen Jubiläumsgottesdienst zum 175-jährigen Bestehen des Gesangvereins Sängerbund in St. Jakobus ihren letzten Gottesdienst als amtierende Pfarrerin. Am Samstag, 27. Juni, um 16 Uhr wird sie feierlich in der Talkirche in den Ruhestand verabschiedet.

Bleibend ist aus ihrer Sicht zum Beispiel die Erfolgsgeschichte des Klavierfestes. Es steht für sie nicht nur für hochkarätige Konzerte, sondern auch für etwas, das sie während ihrer gesamten Laufbahn als Pfarrerin immer wieder erlebt habe: „Im richtigen Augenblick den richtigen Menschen zu treffen – und dann im richtigen Moment zuzupacken“, sagt Schuffenhauer.

Die Begegnung mit der Pianistin Anna Victoria Tyshayeva sei so ein Moment gewesen. Eigentlich bewarb sich die junge Musikerin als Vertretung des Organisten. Zu Buß- und Bettag 2010 holte sie sie wegen einer Vakanz nach Eppstein, vor allem, „weil das Empfehlungsschreiben so herzlich war“, erinnert sich Schuffenhauer. Die beiden Frauen waren sich sofort sympathisch und Tyshayeva von der Akustik der Talkirche begeistert. So entstand vor fast 16 Jahren die Idee für das erste Klavierkonzert im Januar 2011 und schließlich für ein zweiwöchiges Festival.

Ähnlich zufällig habe sich ihre Idee für die Talkirchenstiftung entwickelt. Anfangs sei es schwierig gewesen, die Menschen dafür zu begeistern, denn 2008 stand die Talkirchengemeinde finanziell recht solide da. Dennoch fing Schuffenhauer an, Geld zu sammeln. „ich putzte regelrecht Klinken und stellte fest: Es gibt in Eppstein Menschen, die mehr bewegen wollen als nur Geld zu geben.“ So holte sie einige Eppsteiner und Eppsteinerinnen in den Stiftungsrat, unter ihnen auch Bauinvestor Matthias Werner, der ganz konkrete Projekte umsetzen wollte: Die Wohnanlage „Domizil am Dattenbach“ in Vockenhausen sollte dauerhaft Mieteinnahmen für die Stiftung generieren, ebenso der Wohnkomplex in der Müllerwies, beides barrierefreie Gebäude – in Eppstein immer noch eine Seltenheit. Schuffenhauer ist stolz darauf, dass die Talkirchengemeinde dabei eine Vorreiterrolle spielt. Auch die Krippe in der Rossertstraße wurde mit Hilfe der Stiftung gebaut.

Immer wieder sei sie im Laufe ihrer Pfarrer-Laufbahn Menschen begegnet, die sie motivieren und für die Gemeinde gewinnen konnte. „Sie sind eine Menschenfischerin“, habe einmal jemand zu ihr gesagt. „Vielleicht“, so Schuffenhauer nachdenklich, „ist das eines meiner Talente“ – wie vermutlich von vielen Pfarrern und Pfarrerinnen, die auf ein lebendiges Gemeindeleben blicken.

Dabei ist in den vergangenen Jahrzehnten nicht immer alles glatt gelaufen. Nicht jeder Eppsteiner ließ sich von neuen Ideen überzeugen. Manches Herzenprojekt musste Schuffenhauer auch aufgeben. Die 2003 initiierte Idee einer neuen Gedenkstätte für Kriegsoffer, stieß auf ungeahnten Widerstand: Der düstere Ritter in einem der Fensterbögen im Talkirchenchor sollte abgehängt und statt dessen zur Erinnerung an die Opfer der Weltkriege in Eppstein eine neue, leichte Installation aus Plexiglas in der Kirche installiert werden.

„Wir hatten nach langen Diskussionen einen Kompromiss mit Befürwortern und Gegnern gefunden, doch was nach der Veröffentlichung der Idee an Gegenwind aufkam, grenzte an Mobbing und Sippenhaft für den damaligen Kirchenvorstand und mich“, erinnert sie sich. Dennoch habe sie damals nicht daran gedacht, zu gehen, sondern beschlossen, einen Schlussstrich zu ziehen. „Zum Glück bin ich nicht nachtragend“, sagt sie lachend und fügt nachdenklich hinzu: „Flucht wäre nicht infrage gekommen für mich, aber es gab Momente, in denen ich über andere Möglichkeiten nachdachte. Das waren aber eher Momente, in denen alles gut war und ich überlegte: „Eigentlich habe ich alles erreicht.“

Aber es blieb bei halbherzigen Überlegungen, „denn ich bin ja gern in Eppstein.“ Auch ihren Ruhestand will sie in ihrer Gemeinde verbringen und ist schon mit Ehefrau Martina in eine Wohnung im „Domizil Dattenbach“ in Vockenhausen umgezogen.

Etlliche Menschen ihrer Gemeinde kennt sie seit ihrer Taufe oder der Konfirmation, viele Familien hat sie bei Hochzeiten und auch bei Beerdigungen begleitet. Sie gibt der Kirche am Ort ein Gesicht. „In meinem Beruf ist es ein großer Schatz, dass man mit Menschen sehr vertraut wird. Ich durfte teilhaben am Leben und an der Geschichte von vielen Menschen – so nah, wie sonst kaum ein anderer Außenstehender“, fasst sie zusammen, was für sie persönlich das Wichtigste an ihrem Beruf ist. Gerade bei Trauerfeiern, so belastend sie oft sind, erfahre sie, dass Menschen sich öffnen und trösten lassen.

Andererseits könne so emotionale Nähe auch belastend sein. Das beobachte sie manchmal, vor allem bei jungen Kollegen oder Kolleginnen. Deshalb sei die persönliche Resilienz wichtig – und die gemeinsamen Rituale in der Gemeinde, die durchs Kirchenjahr führen. „Rituale, die durchs Leben begleiten, schaffen Gemeinschaft“, sagt Schuffenhauer. Burnout und andere Arbeitsüberlastung sind, so Schuffenhauer, eine große Gefahr in sozialen Berufen. Ihr helfe bei Stress und Belastung, dass sie eine robuste Konstitution habe, physisch und psychisch – und eine Frau, die sie stärke und ihr den Rücken freihalte. Außerdem sei ihr Stress oft genug auch selbst gewählt gewesen, zum Beispiel, wenn sie für manche Projekte wie die Stiftungsgründung stundenlang am Computer gesessen habe.

Eine gesunde Selbstfürsorge sei wichtig, daran werde sie immer wieder von Ehefrau Martina erinnert. Martina Ochs kenne sie seit einem Gemeindefest der Pfarrei in Kronberg im Juni 1989. „Wir saßen nebenei-



Heike Schuffenhauer im Talar vor der Talkirche – am Samstag, 27. Juni, wird die Pfarrerin dort verabschiedet. Foto: Julia Palmert

ander und waren uns sofort sympathisch“, erinnert sich Schuffenhauer. Zusammen mit einer Freundin gründeten sie zunächst eine Wohngemeinschaft zu dritt. Daraus wurde bald eine Lebensgemeinschaft zu zweit. Seit 1995 leben die beiden als Paar zusammen und schlossen, sobald das gesetzlich möglich war, eine eingetragene Lebenspartnerschaft und ließen sich in der Kirche segnen. Später heirateten sie offiziell in der Talkirche. Bis zu Martinas Rentenbeginn vor einigen Jahren hielten sie ihre Beziehung bedeckt, da Martina Ochs bei einem katholischen kirchlichen Träger arbeitete.

In der Talkirchengemeinde, beispielsweise im Posaunenchor, ist Martina ebenfalls aktiv. „Allerdings hat sie nur wegen mir Posaunenspielen gelernt“, verrät Schuffenhauer. Martina Ochs Kreativität liegt eher in der Malerei: Sie ist eine der Gründerinnen des Künstlerstammtischs Eppstein, gehört zur Gruppe der Künstler, die Stromkästen in Eppstein bemalten und hatte eine zeitlang ein Atelier in der Burgstraße. Ihre Hühnergemälde sind in Eppstein längst Kult.

Als großes Privileg empfindet Schuffenhauer, dass sie mit einer vollen Pfarrerstelle immer für eine Gemeinde da sein durfte und bei ihrem Engagement nicht nur seelsorgerisch wirkte, sondern auch ihr persönliches Steckenpferd, die Musik, ausleben durfte. Neben Konzertveranstaltungen, die sie initiierte, wie die Abendmusiken jeden ersten Samstag im Monat war sie auch beim Posaunenchor Eppstein-Hofheim, dem Chor Vox Vallis oder dem früheren Blockflötenensemble treibende Kraft.

Posaune spielt sie seit ihrer Konfirmandenzeit und war schon in ihrer Heimatgemeinde Dietzenbach-Steinberg in der Kirchengemeinde aktiv. Dort ist sie aufgewachsen und entdeckte während der Konfirmationszeit ihre Religiosität. Sie blieb im Blockflötenkreis, gestaltete Jugendgottesdienste und genoss viele Freiheiten, die ihr der damalige Pfarrer ermöglichte. Diese Zeit, so Schuffenhauer, habe in ihr den Wunsch geweckt, selbst Pfarrerin zu werden.

Nach dem Abitur 1981 studierte sie in Frankfurt, Heidelberg und Erlangen. Seit 1987 ist sie im Dekanat Kronberg beschäftigt, machte ihr Vikariat in der Stephanus-Gemeinde Kelkheim – die Kontakte bestehen bis heute – und ein Spezialvikariat in der ökumenischen Centrale in Frankfurt, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland.

Taunusliebe: Dorfplatzfest in Niederjosbach

Der Gesangverein Taunusliebe 1921 Niederjosbach lädt zum Dorfplatzfest kurz vor den Schulferien ein. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 21. Juni, ab 11 Uhr auf dem Dorfplatz an der Obergasse in Niederjosbach statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Angeboten werden unter anderem Schweinesteaks, Brat- und Rindswürste sowie Pommes frites. Dazu gibt es Bier, Apfelwein, Wein, alkoholfreie Getränke und weitere Erfrischungen. Am Nachmittag werden außerdem Kaffee und Kuchen serviert.

Der Gesangverein freut sich auf zahlreiche Gäste aus Niederjosbach, Eppstein und den Nachbarorten. Auch Neubürgerinnen und Neubürger sind willkommen, um das Dorfleben kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Eintritt ist frei.

1989 kam sie zur Johannesgemeinde in Kronberg und wurde 1993 in Eppstein zur Pfarrerin ordiniert.

Ihren Einführungsgottesdienst feierte sie allerdings in der katholischen St. Laurentius-Kirche, weil der Wernerplatz vor der Talkirche damals eine riesige Baustelle war. „So hatten wir von Anfang an ein gutes Verhältnis zu den Eppsteiner Katholiken“, erinnert sie sich und berichtet von Fronleichnamsumzügen, die der Posaunenchor auch heute noch begleitet, ebenso wie den jährlichen Martinszug. Auch an etliche Sanierungsarbeiten erinnert sie sich noch: Die Fassade der Talkirche und der Innenraum wurden saniert, später das Dach und der Turmhelm – „Es gab immer eine Baustelle“, sagt sie und nennt das als einen Grund, warum sie die Stiftungsgründung so vorantrieb. Sie wollte für die Talkirchengemeinde ein finanzielles Polster schaffen.

Das Familienzentrum betrachtet sie als Erfolgsgeschichte, das als Idee von der Talkirchengemeinde initiiert wurde, sich aber inzwischen als Anlaufstelle und Gemeinschaftszentrum für Eppsteiner aller Altersstufen sehr gut etabliert habe.

Überhaupt sei es ihr wichtig, so Schuffenhauer, dass die Kirche zu den Menschen kommt und sie mitnimmt. So habe sie ihre Gottesdienste schon an den unterschiedlichsten Orten gefeiert: Im Schafstall in Vockenhausen und auf der Wiese auf Hof Häusel. Während der Corona-Pandemie „feierten wir Weihnachten unter freiem Himmel auf dem Glaskopf. Das Klavierfest verlegten wir dank Leiter Bruno Domes auf die Wiese am BG-Heim in der Mendelsohn-Straße, das Jubiläum der Burgschauspieler feierten wir auf der Burg und hielten dort auch eine ökumenische Andacht zum Fest der Vereine“, zählt sie einige Orte auf.

Nach einigen Krisen sei auch das Team im Kindergarten der Gemeinde in der Rossertstraße inzwischen wieder gut aufgestellt. Als Pfarrerin sei sie dort regelmäßig zu Gast gewesen. Ein großes Plakat mit vielen Kindergesichtern, ein Geschenk zum 20-jährigen Kita-Bestehen, hängt in ihrem Büro. Religionspädagogik in Kita und Grundschule sei ihr immer wichtig gewesen. Im geplanten Wechsel der Trägerschaft der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ vom Vorstand der Talkirchengemeinde in die gemeindeübergreifende Trägerschaft (GÜT) unter dem Dach des Dekanats sieht sie eine wesentliche Entlastung für den Kirchenvorstand.

Das Gebäude selbst bleibe, wie auch das Pfarrhaus im Besitz der Gemeinde. Beide wurden in der jüngsten Sondersynode als Gebäude eingestuft, die künftig von der Gemeinde allein getragen werden müssen. Nur die Talkirche wird weiterhin von der Landeskirche unterhalten. Im Pfarrhaus seien umfassende Sanierungsarbeiten geplant. Die Wohnung im Ersten Stock will anschließend der neue Pfarrer übernehmen. Auch das Pfarrbüro bleibe vorerst im alten Pfarrhaus.

In den vergangenen Jahren habe sie zunehmend Verantwortung an den Kirchenvorstand abgegeben, der vieles selbstständig erledigt, sagt Schuffenhauer. Allerdings sei Ehrenamt eine große Herausforderung.

Die Verantwortung für ihre Gemeinde gibt Schuffenhauer nun ab. Offiziell verabschiedet wird sie in einem Gottesdienst am Samstag, 27. Juni, um 16 Uhr in der Talkirche. Als Geschenk wünscht sich die langjährige Pfarrerin von ihren Wegbegleitern Grüße, ein paar persönliche Worte, vielleicht auch ein Foto auf einem DIN A4-Blatt, das sie später zu einem Buch zusammenfassen will.

Auch Spenden zugunsten des Familienzentrums sind erwünscht unter dem Stichwort „Abschied Schuffi“ auf das Konto der Ev. Talkirchengemeinde Eppstein, IBAN: DE 8151 0500 1502 2502 2224) oder an die Christoffel-Blindenmission (CBM, IBAN: DE 4637 0205 0000 0000 2020). bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Zeit der Siebenschläfer

Der Tag der Siebenschläfer wird alljährlich am 27. Juni begangen und hat drei unterschiedliche Themenbereiche zu bieten: geschichtlich-religiös, meteorologisch und biologisch.

Auf einem etwa zweistündigen Abendspaziergang widmet sich Klaus Stephan vom BUND Eppstein diesen drei Themengebieten. Im Laufe der Wanderung gibt es somit viel Interessantes zu hören und auch Überraschendes zu erleben. Treffpunkt ist sowohl am Freitag, 26. Juni, als auch am Samstag, 27. Juni, jeweils um 20.45 Uhr am Ende der Hainkopfstraße (Sackgasse) in Vockenhausen. Um die abendliche Stimmung im Wald nicht allzu sehr zu stören, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher ist eine Anmeldung unter E-Mail info@bund-eppstein.de oder telefonisch unter 0176 73 89 12 41 erforderlich.

Posaunenchor lädt zum Gartenkonzert

Am Dienstag, 23. Juni, um 19 Uhr laden die rund 30 Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Hofheim-Eppstein zu einem besonderen Open-Air-Konzert auf dem Gelände des Maria-Droste-Hauses in Hofheim, Schloßstraße 115, ein. Auf dem Programm des sommerlichen Gartenkonzerts stehen Melodien aus Film und Musical. Die musikalische Leitung haben Ulrike Klein und Matthias Schädlich. Erika Hirschel und Monika Thorhauer moderieren den Abend und präsentieren passende Texte. Der Eintritt ist frei, Spenden für einen guten Zweck sind erbeten.

Die Sitzplätze für das Publikum liegen alle im Schatten, und für kühle Getränke ist bei großer Hitze gesorgt. Sollte es regnen, wird das Konzert in die benachbarte Kirche „Zum guten Hirten“ verlegt.

Innovative Designleuchten

Lichtberatung u. -planung

Haus- u. Wohnungsbeleuchtung

Büro- u. Homeofficebeleuchtung

Außenbeleuchtung von Haus u. Garten

True-Light® Gesundes Licht

My Office

Lichtzentrum

enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim

Dipl. Ing. Jürgen Zager

Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim

Tel 06195 903461

www.lichtzentrum-myoffice.de



Großes Publikum für die Sieger der Bildschirm-Challenge: Auf dem Schulhof begrüßt Maja Sommer (Mitte) die teilnehmenden Klassen und Sabine Bergold von der Bürgerstiftung (re.). Foto: bpa

Bildschirm-Challenge mit Sonderpreis

Schon zum zweiten Mal leitete Social-Media-Expertin Maja Sommer an der Freiherr-vom-Stein-Schule eine Bildschirm-Challenge für alle Klassen mit dem Ziel, weniger Zeit vor dem Handybildschirm zu verbringen, dafür Medienkompetenz zu gewinnen. In etlichen Gesprächen mit den Schülern und Schülerinnen stellten viele selbst fest, dass sie ohne Handy besser schlafen, mehr lesen, kreativer sind und mehr Zeit mit der Familie verbringen. Am Montag wurden die Gewinner-Klassen ausgezeichnet, die gemeinsam die meiste bildschirmfreie Zeit nachweisen konnten. „Da die jüngeren Klassen dabei im Vorteil sind, gibt es diesmal einen Preis für die Klassen 5 und 6 und einen für Klasse 7 und älter“, erläuterte Lehrerin Lysann Schwarz, die an der Schule zuständig für Medienkompetenz ist. Die Aufregung an der Schule war am Montag groß, auch weil sich am Tag der Preisverleihung ein Fernseh-Team unter die Schüler mischte. Das Preisgeld stiftete wieder die Bürgerstiftung Eppstein. Den ersten Platz mit der geringsten Bildschirmzeit machte die Klasse R5b. Ulrike Hundhausen und Sabine Bergold von der Bürgerstiftung überreichten ihnen das Preisgeld über 300 Euro: „Für ein intensives Klassenerebnis“, sagte Hundhausen. Platz zwei belegte die R7b und erhielt dafür 200 Euro. Außerdem gab es einen Sonderpreis von 150 Euro für die Klasse G8a, weil sie ihre Bildschirmzeit im Vergleich zur Woche vor der

Challenge am stärksten reduziert hat – um mehr als 50 Prozent. Finlay und Youssef aus der R7b nahmen das Preisgeld stellvertretend für ihre Mitschüler entgegen und verrieten, wofür sie das Geld gern nutzen würden: „Für einen Klassenausflug ins Schwimmbad oder irgendeine andere Action, für die dann keine große Zuzahlung nötig wäre!“ Schon im Rahmen ihres Social Projects im Januar mit allen siebten Klassen versuchte Maja Sommer, die Jugendlichen für einen bewussten und reflektierten Umgang mit dem Internet zu sensibilisieren. Ziel der Challenge war nun, die bewusste Nutzung der sozialen Medien. Ein wichtiger Impuls vor den großen Ferien, denn sechs schulfreie Wochen, bedeuten auch viel Zeit ohne Schule, Verein oder andere Verpflichtungen. Die Verfügbarkeit des Internets erscheint dagegen grenzenlos. Wie wichtig es ist, sich auch seine Freizeit zu strukturieren, damit man nicht in jeder freien Minute zum Handy greift, haben auch Finlay und Youssef festgestellt. Die beiden erzählen, wie sie es geschafft haben, für die Challenge zumindest zeitweise ohne Handy klar zu kommen. Er wisse wohl, dass man sich auch mal langweilen müsse, räumte Youssef ein, dann greife er aber normalerweise automatisch zum Handy: „Deshalb haben wir beide uns fast immer draußen getroffen und irgendwas zusammen unternommen“, sagen die beiden Siebtklässler. bpa

Europart: Mit Kreativmarkt für Europa werben

Chancen soll man nutzen, wenn sie sich auftun. Am vergangenen Sonntag lebte der einst von der katholischen Kirchengemeinde ausgerichtete und dann aufgegeben Krea-tivmarkt im Blauen Saal von Vockenhausen durch den Verein Europart als neuem Ausrichter wieder auf. „Wir haben hier eine schöne Bühne, um unsere Idee der Freundschaften innerhalb Europas zu präsentieren“, erklärte Schatzmeister David Cason. Die noch immer sehr lebendigen Partnerschaften mit England, Frankreich und Lettland würde er gerne ausweiten. „Wir in Europa brauchen uns gegenseitig mehr denn je. Es ist so wichtig, dass man auch persönliche Kontakte mit den Menschen in unseren Nachbarländern pflegen kann“, erklärte er das Anliegen von Europart. Die Euphorie der Gründungsjahre hat sich über die Jahre in beständige, persönliche Freundschaften zwischen Familien verwandelt. Es war und ist immer der persönliche Einsatz von Menschen, der Dinge ins Rollen bringt. Bereits rund fünf Jahre vor der Gründung des Vereins im Dezember 1991 hatte Gisela Rasper die Partnerschaft mit Langeais in Frankreich vorbereitet. Die guten Kontakte von Wolfgang Wilborn nach Mittelengland gipfelten in der Partnerschaft mit Kenilworth, einer kleinen Stadt in der Nähe von Birmingham. Es folgten, ebenfalls durch persönliche Kontakte der Familie Fluch initiiert, die Partnerschaft mit Aizkraukle in Lettland 1998 und nach der Wende 1990 mit Schwarza in Thüringen. Immer war das Ziel, die Menschen in dem anderen Land näher kennenzulernen und Vorurteile auf beiden Seiten auf den Prüfstand zu stellen. Bei den gegenseitigen Besuchen gab es schon viele klärende Aha-Erlebnisse, in denen festgestellt wurde, dass man allen Vorurteilen zum Trotz in England gut essen kann, die deutsche Hausmannskost selbst den verwöhnten Gaumen von Franzosen beeindrucken kann und die Haltung der Gabel nicht zwingend Auskunft über die wohlherzogene Kultiviertheit des Gegenübers aussagt. „In vielen Aspekten sind wir uns in Europa sehr ähnlich, mit kulturellen Unterschieden im Detail“, so Schatzmeister David



Europart-Schatzmeister David Cason an seinem Stand mit Selbstgemachtem. Foto: Frauke Frerichs-Gundt

Cason. Der Engländer wuchs in Südafrika auf, arbeitete lange in England und lebt seit vielen Jahren mit seiner Frau in Deutschland. In zwei äußerst amüsanten Büchern hat er mit aufmerksamem und liebevollem Blick die Feinheiten des täglichen Lebens unter die Lupe genommen. Zusammen mit selbstgemachtem Gelée und alten Stofftieren konnte man „Meet the Germans“ und „Meet the English“ beim Kreativmarkt erwerben. Europart stellte sich mit Präsentationen und Infotafeln vor und mit Memory, Quiz und Puzzle bauten Kinder ihr Wissen zu Europa spielerisch auf. Kaffee und selbstgemachter Kuchen luden zum Verweilen ein. Für

Eppsteiner Niclas Luther unter den Jahrgangsbesten

Mit der Übergabe der Urkunden entließ die Provadis Hochschule 217 Studierende in den nächsten Lebensabschnitt. Bei der akademischen Abschlussfeier in der Stadthalle Hofheim würdigte die Hochschule die Leistungen des Jahrgangs. Zugleich dankte Alexander Hupert, Geschäftsführer der Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH, den Praxispartnern: In diesem Absolventenjahrgang seien es über 67 Unternehmen, darunter CGI, DACHSER SE, Process.ING, der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) sowie das Berufsbildungszentrum Chemie Berlin. Die 217 Abschlüsse verteilten sich auf Bachelor- und Master-



Niclas Luther Foto: Provadis Hochschule

programme aus Wirtschaft und MINT. Erstmals schlossen Absolventinnen und Absolventen den Studiengang Bachelor Transport- und Logistikmanagement ab. Im Rahmen der Veranstaltung ehrte die Provadis Hochschule auch die Jahrgangsbesten: Ausgezeichnet wurden Linda Schäfer und Nina Kaiser (Bachelor Business Administration), Nick Deiseroth (Bachelor Transport- und Logistikmanagement), Fabian Reichwein (Bachelor Chemical Engineering), Franka Neis (Bachelor Chemical Engineering – Kooperation BBZ Berlin), Christian Fritzler (Master Chemical Engineering) sowie Teresa Ruster und Niclas Luther (Master Technologie & Management).

Werwolf, Ziegen-Wanderung, DJ-Workshop

Das Sommer-Ferienangebot der Jugendarbeit Eppstein steht: Mit viel Freude und Einsatz wurde das Programm fertiggestellt: Es warten in allen sechs Ferienwochen spannende und abwechslungsreiche Angebote auf Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren. Ermöglicht wurde das Programm dank einer großzügigen Spende der Lions Eppstein. Diese stammt aus dem Adventskalenderverkauf, der jedes Jahr die Eppsteiner Vorweihnachtszeit, dank großzügiger Preise, besonders spannend macht. Für die Lions sei es eine Herzensangelegenheit, damit die städtische Jugendarbeit zu unterstützen, weiß Erste Stadträtin Andrea Sehr. Sie betont: „Erst durch diese Finanzspritze werden auch besondere Aktionen wie der Manga-Zeichnkurs oder das DJ-Feeling möglich.“ So unterscheidet das Programm kostenfreie Aktionen, zu denen man spontan kommen kann, und solche, für die eine Anmeldung und ein Kostenbeitrag von 5 Euro vorgesehen sind. Jeden Mittwoch von 15 bis 20 Uhr geöffnet ist der Jugendraum in Bremthal. „Im Dachgeschoss des Alten Rathauses stehen verschiedene, im Rahmen von Aktionen selbst gestaltete Räume zur Verfügung“, lobt Andrea Sehr. Lotta Thomsen und Amy Mahlow vom Team der mobilen Jugendarbeit organisieren dort zum Ferieneinstieg einen Cocktail- und Kochnachmittag, in Woche zwei eine Outdoor-Olympiade. Anschließend wird es in Woche drei kreativ: Es werden Tonfiguren

und Magnete gebastelt. Action in Form einer Schnitzeljagd findet am Mittwoch, 22. Juli, statt, bevor es in Woche fünf ans „Werwolf“-Spielen geht. Den Abschluss bildet „ein gemeinsames Kunstwerk gestalten“ am 5. August. Die Aktionen im Jugendraum sind kostenfrei, so auch die Teilnahme am Sommertraining des Bremthaler Tischtennisvereins (BTTV). Dienstags in den beiden ersten und den beiden letzten Ferienwochen stehen von 12.45 bis 16 Uhr die Tischtennisplatten bereit. Trainiert wird – nach Anmeldung – in der Comenius-Halle. Als besondere Angebote (mit Anmeldung, Kosten 5 Euro) geht es in den Sportpark nach Kelkheim zum Pool-Ball-Spielen, man darf mit den Taunus-Ziegen unterwegs sein sowie den bereits erwähnten Manga-Zeichnkurs und den DJ-Workshop belegen. Exklusiv für Ältere (ab 14 Jahren/8. Klasse) steigt ein Kino-Abend am Freitag, 17. Juli, von 18 bis 21 Uhr – kostenfrei und ohne Anmeldung. Auch „Kochen International“ mit dem Asylkreis Eppstein wird wieder angeboten. In der Küche der Freiher-vom-Stein-Schule ist am Dienstag, 21. Juli, von 10 bis 15 Uhr die Welt zu Gast. Der Kostenbeitrag liegt bei 2 Euro dank des Asylkreises. Der Flyer (r.) mit Infos, Beschreibungen und Anmelde-links steht unter www.eppstein.de und www.eppsteiner-zeitung.de zum Herunterladen.



Vortrag: Medien unter Druck – Wie viel Vertrauen bleibt dem Journalismus?

Die traditionellen Medien verlieren an Vertrauen und damit auch an Einfluss. Zwischen wachsender Kritik, politischer Polarisierung und der Konkurrenz durch soziale Netzwerke stellt sich die Frage: Welche Rolle können Qualitätsmedien heute noch für die Demokratie spielen? Antworten kann Carsten Knop geben, Mitherausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der am Donnerstag, 25. Juni, um 20 Uhr nach Bremthal kommt. Im Rahmen der Reihe „Über Gott und die Welt“ spricht Knop im Gemeindezentrum Emmaus in der Freiherr-vom-Stein-Straße 24 zum Thema „Eckpfeiler der Demokratie? – Ein kritischer Blick auf die Medien in ihrer Verantwortung für das Wir“. Dabei geht es auch um die Frage, wie die FAZ auf die aktuellen Herausforderungen reagiert. Knop wird außerdem auf den Umgang mit Fake News, den Vorwurf mangelnder Ausgewogenheit und den zunehmend rauen Ton der öffentlichen Debatte eingehen. Bei der FAZ entspricht die Rolle des Herausgebers weitgehend dem, was in anderen Medienhäusern ein Chefredakteur ist, verbunden mit besonderer publizistischer Verantwortung für die Ausrichtung des Blattes. Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion. Der Eintritt ist frei.

Richtigstellung

Die Freiherr-vom-Stein-Schule hat uns leider erst nach Redaktionsschluss mitgeteilt, dass die Aufnahme in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ durch Ahmet Selcuk Özkan erfolgte, Landeskoordinator für das Programm „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, nicht wie von uns berichtet von Özkan Ezli, Privatdozent an den Unis Münster und Konstanz.

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172 – 316 89 33
falkemike9@googlemail.com

Tegut Bremthal ungewiss

Die Verhandlungen zur Übernahme der insgesamt rund 300 Tegut-Filialen durch andere Supermarkt-Ketten ist eine Runde weiter.

Während die Entscheidung für die Übernahme von 200 Filialen durch Edeka und 40 durch Rewe noch offen ist, hat das Bundeskartellamt jetzt zugestimmt, dass 36 Filialen von Tante Enso übernommen werden. 16 dieser Filialen liegen in Hessen, dazu zählt auch die Tegut-Filiale in Niederrhausen, die künftig von Tante Enso betrieben wird. Wer den Tegut in Bremthal übernimmt, ist noch offen. Bürgermeister Alexander Simon geht davon aus, dass einer der anderen Wettbewerber den kleinen Markt übernimmt. Bislang, so Simon, stehe die Zusage, dass keiner der bisherigen Tegut-Läden schließt.

Tante Enso, ein Unternehmen aus Bremen, betreibt kleine Lebensmittelläden im ländlichen Raum, vor allem in Hessen und Thüringen, künftig auch im Nachbarort Niedernhausen. Geleitet wird es von Thomas Gutberlet, dem Enkel des Tegut-Gründers Theo Gutberlet und ehemaliger Tegut-Chef. bpa

Kohlenmeiler wird geöffnet

Der Kohlenmeiler im Silberbachtal ist längst ausgeglüht. Aus organisatorischen Gründen wird er jedoch erst am Samstag, 27. Juni, geöffnet, teilte Marcel Bratz vom MSC-Vorstand jetzt mit. Wer Interesse hat dabei zu sein, sollte um 9 Uhr da sein. Der MSC sucht noch Helfer.

Boule-Turnier in Bremthal

Zum 28. Mal findet das traditionelle Bouleturnier in Bremthal auf dem Festplatz statt. „Wer möchte noch dabei sein?“ fragt Organisator Peter Lange. Gespielt wird in zwei Turnieren für Geübte und für Ungeübte um Wanderpokale und kleine Präsente.

Pokalverteidiger sind bei den „Ungeübten“ die Eppsteiner Dieter Falk und Elmar Döhler; bei den Geübten sind es Alois Benedikt und Jürgen Rampelt.

Es sind noch Plätze frei. Gespielt wird am Sonntag, 28. Juni, ab 10.30 Uhr „Ungeübte“; ab 14 Uhr „Geübte“. Anmeldungen bei Peter Lange, telefonisch unter 06198-32493 oder E-Mail an kp.lange@web.de.

„Im Vorübergehn“ für Jahrzehnte der Chormusik danken

Der Figuralchor Frankfurt feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen und gibt zu Ehren seines Gründers, Professor Alois Ickstadt, auch ein Konzert in der Kirche St. Michael in Niederjosbach: Am Sonntag, 21. Juni, um 18 Uhr feiert das renommierte Ensemble den inzwischen 95-Jährigen mit einem A cappella-Konzert. Unter dem Titel „Im Vorübergehn“ interpretiert der Chor Werke deutscher romantischer Komponisten und Komponistinnen wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms, Fanny Hensel, Carl Loewe und Josef Gabriele Rheinberger. Die Besucher erwartet ein hochkarätiges Programm unter der musikalischen Leitung von Paul Leonard Schäffer, seit 2016 Leiter des Figuralchors.

Neben dem Frankfurter Figuralchor gestalten zwei herausragende Instrumentalisten den Abend: Der bekannte Trompeter David Tasa, ehemaliger Solotrompeter des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters und langjähriger Wegbegleiter des Figuralchors und seines früheren Leiters Alois Ickstadt, sorgt gemeinsam mit Helge Brendel an der Orgel für feierliche Klänge im Kirchenraum.

Der Schwerpunkt der Arbeit des Figuralchor Frankfurt liegt auf weltlicher und geistlicher A-cappella-Musik aller Jahrhunderte und auf regelmäßigen Aufführungen bekannter oratorischer Werke. Nicht zuletzt auch durch die jahrelange Zusammenarbeit mit dem Hessischen Rundfunk und führenden Orchestern und Dirigenten hat sich der Figuralchor Frankfurt einen großen Erfahrungsschatz und ein breit gefächertes Repertoire erarbeitet.

Grundlagen für die Arbeit des außergewöhnlichen Ensembles legte Alois Ickstadt, der den Chor 1966 gründete. Damals war Ickstadt, der Germanistik, Philosophie, Ge-

Helt Oncale – Musik wie der tiefe Süden Louisianas

Seit rund 15 Jahren bereichert der Bremthaler Musiker Helt Oncale den Music Brunch der Stiftung der evangelischen Emmausgemeinde mit dem künstlerischen Part dieser jährlichen Veranstaltung. Doppelt so alt ist



rend der Veranstaltung und nannte ihn einen „hervorragenden Botschafter der Burgstadt“. Was vor 30 Jahren mit Mut, Leidenschaft und einer klaren Vision begann, so Simon, habe sich zu einer bemerkenswerten Erfolgsgeschichte entwickelt.

Der Musiker, der offensichtlich nichts von der Ehrung gewusst hatte, freute sich umso mehr und spielte spontan ein Lied, das er selbst am Ufer des Mississippi geschrieben habe: „On the river“ erzählt von Kindheit und Aufwachsen am „muddy River“. An seiner Seite, kongenial Yannik Monot mit seiner Blues-Harp. Das Publikum im Saal der Emmausgemeinde applaudierte begeistert. Hansjörg Gerny von der Emmaus-Stiftung weiß: „Viele Gäste kommen hauptsächlich wegen Helt Oncale zum Brunch.“ Gerny hätte sich allerdings noch mehr Zuspruch gewünscht. 50 bis 60 Besucher zählte er am Sonntag: „In guten Jahren kamen doppelt so viele.“ Doch die Stimmung im Haus und auf den Bänken davor war gut, auch dank Thomas Klug-Gottron, der für Auf- und Abbau und die Organisation des Buffets zuständig war.

Helt Oncale erinnert sich noch gut an seine ersten Jahre im Taunus: 1996 war der Musiker gerade mit seiner Familie nach Eppstein gezogen, in eines der Häuser in der Lorsbacher Straße im Lorsbachtal Richtung Hofheim. Da Renate in Frankfurt arbeitete, suchte das Paar eine Wohnung im Rhein-Main-Gebiet, die groß genug für die wachsende Familie war: „Mit jedem Kind zogen wir in eine größere Wohnung um“, erinnern sich beide lachend.

Zwei Jahre später zog die Familie nach Bremthal ins damals noch recht spärlich bebaute Wohngebiet rund um den Hessenring.

Beide Töchter sind in Bremthal aufgewachsen. „Mir gefiel es, dass die Kinder genau wie ich in meiner Kindheit in der Natur spielen und auf Bäumen klettern konnten“, sagte der Musiker. Die beiden sind mit 31 und 28 Jahren längst erwachsen. Über den Konfirmandenunterricht der Töchter, vermutet Ehefrau Renate, könnte seinerzeit der Kontakt zur Emmausgemeinde zum Music Brunch entstanden sein.

Kennengelernt haben sich die gebürtige Bonnerin und der in New Orleans geborene Musiker während Renates Auslandssemester als Jura-Studentin in New Orleans Mitte der 1980er Jahre. Oncale verdiente sich schon in den 1970er Jahren sein Studium der Economic Sciences mit seiner Gitarre in sogenannten Coffee-Houses, wie die vielen Kleinkunsthöhlen damals genannt wurden, tourte als 19-Jähriger mit seiner Gitarre, Fiddle, Mandoline und Banjo durch die Vereinigten Staaten, spielte sich durch die Clubs und Bars der weltberühmten Bourbon Street in New Orleans und ergattete als junger Musiker dort ein festes Engagement an einer offenen Bühne. „Da kommt die ganze Welt vorbei“, erinnerte sich Helt Oncale. Eines Tages lief ihm die junge Studentin aus Deutschland über den Weg.

Schnell stand für die beiden fest dass sie zusammen bleiben wollen. „Meine Eltern waren damals ziemlich geschockt, als ich anrief und erzählte, ich hätte da so einen Musiker kennengelernt und wolle nicht mehr weiter studieren“, erinnert sich Renate Oncale lachend. Zurück in Deutschland, Ende



Der Musiker Helt Oncale gründete vor 30 Jahren in Eppstein sein Musikgewerbe. Foto: bpa



der 1980er Jahre, arbeitete sie in der Verwaltung unterschiedlicher Unternehmen, unter anderem in der Hotelbranche. Inzwischen ist sie Projektmanagerin bei einer IT-Firma. Ihre Eltern waren schnell versöhnt und schlossen den Schwiegersohn ins Herz, sagt Renate Oncale. Er war als junger Familienvater viel auf Tourneen, kennt seitdem, wie er sagt, sämtliche Autobahnen Deutschlands und etliche Nebenstrecken.

gründete vor 30 Jahren
werbe. Foto: bpa

In den 1990er Jahren standen die neuen Bundesländer auf seiner Route. Viermal gewann er den Award der GACMF, der German American Country Music Federation als „Musiker des Jahres“.

Corona habe einen herben Einschnitt gebracht, sagt der Vollblutmusiker. Zuerst lief gar nichts mehr. Viele Veranstaltungsorte machten damals für immer dicht, andere sind nur noch eingeschränkt geöffnet. Dennoch sei er immer noch voll im Geschäft und findet, dass Künstler in Deutschland vergleichsweise gut behandelt werden.

Seine Musik, so der 74-Jährige, passe in keine Schubladen. Er spiele Blues, Jazz, Swing, Boogie, Rock-Oldies und Cajun-Musik – der Klang seiner Heimat Louisiana. Ihr widmet er sich im „Cajun-Trio“ mit seinen Musiker-Kollegen Yannik Monot und Biber Herrmann.

Voriges Jahr feierten die drei das 20-jährige Bestehen ihres Trios mit einer Jubiläumstour. Am kommenden Wochenende sind sie beim „Sound of Idstein“, 19. bis 21. Juni, in der Idsteiner Altstadt zu hören. Sie spielen am Freitag um 21.30 Uhr vor dem Idsteiner Hotel Felsenkeller, am Sonntag sind sie beim Apothekerfest in Wiesbaden zu hören und am 4. Juli beim Festival auf der Army Military Base, ebenfalls in Wiesbaden. bpa

Session mit Anna Pancaldi

Nicht als Konkurrenz zum Fußball, sondern als musikalisches „Warm-up“ will der Kulturkreis sein Konzert in der Reihe „Eppstein Sessions“ mit der in London lebenden Indie-Folk-Künstlerin Anna Pancaldi verstanden wissen. Aus organisatorischen Gründen überschneiden sich die Termine des Konzerts am Samstag, 20. Juni, mit dem Weltmeisterschaftsspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen die Elfenbeinküste. Deshalb beginnt das Konzert im Rathaus I in Vockenhausen diesmal schon um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), damit Konzertbesucher anschließend rechtzeitig den Anpfiff für das WM-Spiel um 22 Uhr erreichen.

Organisator Christian Richter bedauert die Termin-Überschneidung, hofft aber, dass Musik- und Fußballbegeisterte trotzdem in den Blauen Saal kommen, um Sängerin Anna Pancaldi und ihre außergewöhnliche Stimme zu erleben mit ehrlicher, berührender Musik und intensiver Live-Performance.

Die Singersongwriterin aus Großbritannien bringt tiefgründige Songs mit, inspiriert von Musikerinnen wie Joni Mitchell und Carole King und zählt selbst längst zu den eindrucksvollsten Stimmen der modernen Folk- und Singer-Songwriter-Szene.

BURGSTADT EPPSTEIN⁷

Der Magistrat



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen
Termin eine/n

**Technische/n
Beschäftigte/n (m/w/d)
als Hausmeister/in
in Vollzeit**

Sie verfügen über eine Ausbildung in einem
Handwerksberuf und haben ein gutes techni-
sches Verständnis für Gebäude- und Veransta-
tungstechnik? Kommunikations- und Koopera-
tionsfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit sind
Ihre Stärken? Sie sind bereit, auch in den Abend-
stunden und an Wochenenden zu arbeiten?

Dann bewerben Sie sich mit aussagekräftigen
Unterlagen auf unserer Internetseite

[www.eppstein.de/de/rathausa-
politik/stadt-eppstein-ihr-
arbeitgeber/](http://www.eppstein.de/de/rathausa-
politik/stadt-eppstein-ihr-
arbeitgeber/)



QR-Code:

walle in wallau 

DIE TECHNIKER HEIZUNG **AM ZIEL HEIZUNG**

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage
zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 9 - 65719 Hofheim-Wallau

SG Bremthal Badminton: Starke Ergebnisse der U13 und U15

Am vergangenen Wochenende waren wieder eine Vielzahl an Talenten der SG Bremthal/Fischbach auf Turnieren aktiv und auf Pokaljagd. Insbesondere in den Altersgruppen U13 und U15 erreichten die Bremthaler viele Top-Platzierungen.

Auf dem hochklassig besetzten B-Ranglistenturnier in Alzey bewiesen sich Johannes Kapp und Anna Schulze. Johannes spielte im Mixed U15 mit seiner externen Partnerin und erreichte Platz 5, im Jungendoppel U15 gelang ihm ein respektabler neunter Platz.

Anna trat in allen drei Disziplinen an. Im Mädchendoppel erreichte sie mit ihrer externen Partnerin Ryanshi erstmals Platz 3 in der höheren Altersklasse U13. Im Mädcheneinzel U13 holte sie sich weitere Ranglisten-Punkte, auch wenn sie im Spiel um Platz 9 knapp in drei Sätzen scheiterte.

Ebenfalls in einem starken Starterfeld musste sich Benni Mayer beweisen, als er zum ersten Mal bei einem B-Ranglistenturnier der U13 starten durfte. Im U13-Einzel gelang ihm im 16-Finale beinahe ein Achtungserfolg als er den ersten Satz gewann, aber die beiden folgenden Sätze klar verlor.

Beim D-Ranglistenturnier in Wiesbaden gingen sage und schreibe 25 junge Spielerinnen und Spieler der SG Bremthal/Fischbach an den Start.

Im Dameneinzel O19 gelang Maja Braun mit einem dritten Platz der Sprung aufs Treppchen. Nicole Tan und Valentina Thiele traten im Mädchendoppel U15 an und erspielten sich einen hervorragenden zweiten Platz nach einem packenden und knappen Finale.

Bei den Jüngsten trat Marie Finzen im Mädcheneinzel U11 an und spielte sich bis ins Halbfinale durch, wo sie ihrer Gegnerin unterlag. Marie fand aber im Spiel um Platz 3 wieder zurück zu ihrer Form und gewann klar in zwei Sätzen, so dass auch ihr der Sprung



Hanjun Lee und Krishna Kamath mit ihren Urkunden. Foto: privat

aufs Treppchen gelang. Hanya Yu – eigentlich U11 - gelang im U13-Wettbewerb mit dem Gesamtsieg ein toller Erfolg. Hanya musste bei allen Spielen über drei Sätze gehen und kam nach zwischenzeitlichen Rückschlägen immer wieder eindrucksvoll ins Spiel zurück. Im Finale ging der entscheidende dritte Satz dann denkbar knapp mit 19:17 an Hanya, die sich über Platz 1 verdientermaßen riesig freute. Ebenfalls stark der Auftritt von Hanjun Lee und Krishnan Kamath bei den Jungen U13.

Souverän setzte sich Hanjun in jeweils zwei Sätzen durch und traf im Finale auf Krishna, der sich ebenfalls mit tollen Spielen und Aufholjagden den Weg ins Finale ebnete. Dort setzte sich Hanjun dann durch und feierte mit Krishna zusammen danach den Doppelsieg im U13-Einzel. Julian Wittemann wurde Elfter, Levi Gossenauer kam auf Platz 13 und Louis Nguyen auf 16.

Im Mädcheneinzel U15 holte Emilia Grünig in zwei packenden Matches den tollen dritten Platz. Thea Olgemöller und Laura Zimmermann sammelten wichtige Ranglistenpunkte und belegten die Plätze 7 und 8. Im Jungeneinzel dominierte Hanyul Lee die Konkurrenz nach Belieben und feierte einen souveränen Turniersieg. Sven Nothof wurde Zwölfter. Für Amir Ali Motthagi, Gyeomseo Ahn und Jonas Altenhof waren es die ersten Turnierspiele.

Im Jungeneinzel U19 gingen Robert Nothof und Arne Röwer von der SGB an den Start. Arne spielte sich bis ins Halbfinale vor, wo er zum ersten Mal in diesem Wettbewerb die Grenzen aufgezeigt bekam. Er motivierte sich aber wieder für das Spiel um Platz 3 und sicherte sich in einem knappen und umkämpften Match den starken dritten Platz. Robert musste in drei engen Sätzen im Spiel um Platz 5 noch bis an seine Grenzen gehen, hatte aber dann das glücklichere Ende für sich.

Am Sonntag standen die Doppelwettbewerbe auf dem Programm. Beim Mädchendoppel U15 verpassten Nicole Tan/Valentina Thiele knapp den Gesamtsieg und landeten auf einem hervorragenden zweiten Platz. Im Mixed U13 sicherten sich Frederik Landvogt / Sophie Tan ungeschlagen den obersten Platz auf dem Treppchen. Im Jungendoppel U13 räumten Frederik und Krishna ebenfalls wieder den Siegerpokal ab.

Julian Wittemann gelang mit seinem externen Partner mit Platz 3 der Sprung aufs Treppchen. Im Mixed U15 machte Krishna mit Nicole Tan seinen starken Auftritt vom Wochenende perfekt mit dem Gesamtsieg. Valentina Thiele und Julian Wittemann erreichten einen starken Platz 3.

Alles in allem wieder ein erfolgreisches Wochenende für die jungen Talente der SG Bremthal/Fischbach.



Die U15-Juniorinnen mit den neuen Trikots und Trainingsjacken, mit denen der Verein alle Juniorinnen ausgestattet hat. Foto: privat

TC Eppstein: Tennisjugend

Ein abwechslungsreiches Wochenende liegt hinter den Jugendteams des TC Eppstein. Die U15-MSG-Juniorinnen mussten sich am Freitag trotz ihrer neuen Trikotkollektion und einer engagierten Leistung in engen Matches geschlagen geben.

Grund zur Freude hatten dagegen die U18-Juniorinnen, die mit einem souveränen Auswärtssieg überzeugten und ihre starke Form unter Beweis stellten. Auch die U12-Juniorinnen setzten ihren positiven Trend fort: Nach einem starken Auftritt feierten sie bereits ihren zweiten Sieg in Serie.

Die MSG U12-Junioren lieferten sich in ihrem Heimspiel einen großen Kampf, mussten sich am Ende jedoch knapp geschlagen geben. Trotz der Niederlage zeigte das Team eine tolle Moral und großen Einsatzwillen.

Insgesamt präsentierten sich die Jugendmannschaften mit viel Leidenschaft und Teamgeist und können optimistisch auf die kommenden Begegnungen blicken.

TC 71: Aktiv in allen Wettbewerben

Hochbetrieb bei Jugend, Erwachsenen, HTV-Pokal und LK-Turnier

Die Spielerinnen und Spieler des TC 71 Bremthal sind mitten in der Sommersaison angekommen. Auf der Clubanlage herrscht in zahlreichen Wettbewerben Hochbetrieb.

So fand vor Kurzem erneut das beliebte LK-Turnier in Bremthal statt. Bereits zum dritten Mal lud Sportwart Dominik Gerlach Tennisbegeisterte aus dem gesamten Main-Taunus-Kreis und darüber hinaus zu den „e-hoi Taunus Open“ ein. Nur wenige Tage später schlugen die **Herren 50** erstmals im HTV-Pokal auf und starteten mit einem soliden 2:1-Sieg in den Wettbewerb. Vor heimischem Publikum punkteten Oliver Nothof im Einzel sowie das Doppel Detlev Schäferjohann und Michael Laab. Der nächste Spieltag steht bereits am 24. Juni an – erneut auf eigener Anlage gegen den TC Wehen.

Im klassischen Medenspielbetrieb verlief das vergangene Wochenende für die Er-

wachsenmannschaften gemischt. Grund zur Freude hatten die **Damen 30** und **Damen 40**, die jeweils Siege einfuhren. Die **Damen 50** erkämpften sich zudem ein starkes Unentschieden gegen den Tabellenführer TC Kalbach. Weniger Spielglück hatten die Herrenmannschaften: Die **Herren 50** und **Herren 55** gaben ihre Partien zu Null ab.

Bei den **Herren 30** und **Herren 40** reichte es dank der Einzelsiege von Jan Hanka (H30) und Oliver Nothof (H40) jeweils für den Ehrenpunkt. Grund zum Jubeln hatte hingegen die **zweite Mannschaft der Herren 40**, die sich als Zweier-Team einen souveränen 3:0-Erfolg gegen den TC Niedernhausen II sicherte.

Bei der Jugend lief es am Wochenende zwar nicht ganz rund – sowohl die gemischte als auch die weibliche U15 mussten Niederlagen einstecken –, dem Teamgeist und der Motivation für die nächsten Aufgaben tat dies jedoch keinen Abbruch.



Beim Familientag tummelten sich große und kleine Besucher auf dem Tennisplatz am Dattenbach in Ehlhalten. Foto: privat

50 Jahre ETC: Familientag voller Spiel und Lachen

Mit dem traditionellen Familientag hat der TC Ehlhalten am Sonntag seine erste von drei großen Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums zum 50-jährigen Vereinsbestehen gefeiert. Der Tag begann zwar mit Regen, doch pünktlich zum Start um 11 Uhr blieb es trocken – und entwickelte sich anschließend zu einem freundlichen Sonnen-Wolken-Mix, der perfekt zum bunten Treiben auf der Anlage passte.

Bereits am Vormittag füllten sich die Plätze mit einer fröhlichen Gruppe aus Kindergartenkindern, Grundschulern, Teenagern und ihren Eltern. Trainer Michel aus dem Trainerteam von Lukas Kowalski sorgte mit abwechslungsreichen Ball- und Koordinationsübungen dafür, dass alle Altersstufen gemeinsam aktiv wurden. Zwei Stunden lang wurde gelacht, gespielt und ausprobiert – nur unterbrochen von kleinen Trinkpausen und einer Stärkung mit Snacks und Brezeln.

Am frühen Nachmittag folgte das gemein-

same Grillen, zu dem viele Eltern Salate und Dips beige-steuert hatten. Nach Kaffee und von den Mitgliedern gespendeten Kuchen ging es sportlich weiter: Erwachsene, Kinder und Jugendliche in verschiedenen Leistungsstufen lieferten sich unterhaltsame Doppel-Duelle. Die Mischung aus Koordinationsübungen, Ballspielen, Bewegung, Fairness und viel Humor machte den Tag rund und stimmig.

Der Familientag zeigte einmal mehr, wie lebendig und generationenübergreifend das Vereinsleben im TC Ehlhalten ist – „und setzte einen warmen, gelungenen Auftakt für unsere Jubiläumsfeierlichkeiten“, freute sich Kirsten Börschel vom ETC.

Ausblick auf die Jubiläumsfeierlichkeiten: Die nächste große Veranstaltung im Rahmen des 50-jährigen Bestehens folgt im Sommer. Am Sonntag, 9. August, ab 11 Uhr lädt der TC Ehlhalten zum offiziellen Festakt in die Dattenbachhalle ein.

TCE: Damen gewinnen 4:2 in Bad Soden

Das war ein guter Medenspieltag für die Damen des TC Eppstein am vergangenen Samstag! In der Kreisoberliga gegen Bad Soden ließen sich Isabel Sager und Linda Kliese-Dürich von mehreren Regenspau-sen nicht aus dem Konzept bringen und gewannen jeweils ihre Einzel, bevor sich Marina Osipova an Position 1 im Einzel mit 6:2/4:6/10:8 durchsetzte. Nur Annika Racky musste sich ihrer Gegnerin geschlagen geben.

Zum Sieg fehlte somit nur ein Doppelsieg, den Osipova/Sager souverän mit 6:1/6:0 holten. Das zweite Doppel verloren Kliese-Dürich/Racky knapp im Match-Tiebreak. Mit dem Endstand von 4:2 gegen Bad Soden sind die Damen sehr zufrieden.

Knappe Niederlage für die Herren 50

Im zweiten Spiel mussten die Herren 50 die zweite Niederlage hinnehmen. Gegen Taunusstein gab es dieses Mal nicht bei sommerlicher Hitze, aber bei böigem Wind ein knappes 4:5. Nach den Einzeln stand es 3:3. Thomas Marschner und Axel Ziganki gewannen die Spitzeneinzel klar, den dritten Punkt machte Peer Andres knapp mit 10:8 im Match-Tiebreak. Pech hatte Florian Faltz, der ebenso knapp im Match-Tiebreak verlor. Damit stand es vor den Doppeln 3:3. Dort ging es gut los, Thomas Marschner und Axel Ziganki brachten Eppstein schnell in Führung, doch Taunusstein glich im zweiten Doppel postwendend aus. Die Entscheidung fiel im dritten Doppel, in dem Peer Andres und Florian Faltz denkbar knapp mit 7:10 im Match-



Die Damen-Mannschaft des TCE (v.l.): Linda Kliese-Dürich, Annika Racky, Isabel Sager, Marina Osipova. Foto: privat

Tiebreak zum 4:5-Endstand verloren. Damit steht die Mannschaft in einer Woche gegen Liederbach unter Zugzwang, den ersten Saisonsieg in der Gruppenliga zu schaffen, um in den Spielen nach den Sommerferien noch den Klassenerhalt zu schaffen.

Wenig zu holen gab es für die Herren 50-2. In Oberhöchststadt unterlagen sie mit 2:7 und stehen jetzt in der Kreisliga A bei 2:4 Punkten. Schon nach den Einzeln war beim Stand von 1:5 alles entschieden. Den einzigen Eppsteiner Punkt machte Olaf Grünig, der auch gemeinsam mit Paul Raval sein Doppel gewann. Im letzten Spiel vor der Sommerpause geht es in einer Woche zu Hause gegen Rüdesheim 2.

Zonta Club wählt neuen Vorstand

Die Mitglieder des Zonta Clubs am Taunus haben turnusmäßig nach zwei Jahren einen neuen Vorstand gewählt: Präsidentin ist für das Biennium 2026/2028 die bisherige Vize-Präsidentin Dorothea Schulte, neue Vize-Präsidentin wurde Konstanze Ricken, Schatzmeisterin Sabine Bergold und Schriftführerin bleibt Christine Brandt-Kotthaus. Die neuen Vorstandsfrauen haben wie ihre Vorgängerinnen die Stärkung der Frauenrechten im Blick und unterstützen Projekte für Mädchen und Frauen im Main-Taunus-Kreis, aber auch national sowie international.

Die bisherige Präsidentin Julia Wittenhagen hat die Zusammenarbeit mit Schulen im Main-Taunus-Kreis in den Fokus genommen: So war der Zonta Club am 25. November, dem Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, auf vier Schulhöfen präsent. In der Mittelstufe initiierte und finanzierte Zonta Workshops mit Bildungspartnern zum Thema schädliche Rollenbilder. Zudem wurde ein Preis ausgeschrieben für engagierte junge Frauen und im März zwei Kandidatinnen mit dem Young Woman in Leadership Award ausgezeichnet.

Auch Schatzmeisterin Heike Mohr hat ihr Amt abgegeben. Seit Gründung des Zonta Clubs am Taunus 2020 hat sie die Finan-



Der neue Vorstand (v.l.): Konstanze Ricken, Christine Brandt-Kotthaus, Sabine Bergold, Dorothea Schulte. Foto: Sabine Kristan

zen des Clubs mit viel Engagement vorangebracht und übergibt die Bücher nun an Sabine Bergold als neue Schatzmeisterin.

Der neue Vorstand setzt die Förderung bestehender Projekte fort. Aktuell unterstützt der Club das Frauenhaus in Hofheim, einen Frauen-Schwimmkurs in Kelkheim und ein Nähprojekt in Afghanistan. Vor der Sommerpause sind die Mitglieder zudem wieder Gastgeberinnen im Chalet in Hofheim am kommenden Wochenende, um Spenden für weitere Projekte zu sammeln. EZ



Erich Zweschper (r.) holte einen Punkt für Eppstein II beim Pokalsieg. Foto: privat

Main-Taunus-Pokalsieg der Schachvereinigung

Eppstein II hat das Endspiel im MTS-Viererpokal gegen den Verbandsliga-Absteiger Hofheim III souverän mit 4:0 gewonnen und damit nach über zehn Jahren wieder den Pokal in die Burgstadt geholt. Es ist der insgesamt vierte Pokalsieg in der Vereinsgeschichte. Den Auftakt machte Florian Schwerteck, der das Turmopfer seines Gegners widerlegte. Für das 2:0 sorgte Erich Zweschper mit schönem Angriff, bevor Peter Raab am Spitzenbrett den vorzeitigen Sieg perfekt machte. Für den Schlusspunkt sorgte Alexander Sehr mit starkem Angriff über die h-Linie.

Neben dem siegreichen Finalteam waren noch Dirk Heitmann, Carsten Kreiling und Savelii Osipov in den vier erfolgreichen Vorrunden maßgeblich am Erfolg beteiligt. Besonders hervorzuheben ist Erich Zweschper als Topscorer, der in allen fünf Runden siegreich war.

Terminplaner finden Sie unter:
➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html
Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin.



Eppstein macht sich warm für den 39. Burg-Lauf

Die Vorfreude ist spürbar und sie wächst von Tag zu Tag: Am Freitag, 26. Juni, geht der traditionsreiche Eppsteiner Burg-Lauf in seine 39. Auflage, und schon jetzt zeichnet sich eine starke Beteiligung ab. Rund 200 Anmeldungen liegen dem Organisationsteam bereits vor, insgesamt rechnen die Veranstalter mit etwa 350 bis 400 Starterinnen und Startern und 15 bis 20 Schülerstaffeln.

Besonders erfreulich ist, der Nachwuchs ist wieder mit Begeisterung dabei. Vier Schülerstaffeln haben ihre Teilnahme bereits angemeldet und sorgen damit für frischen Schwung auf der Strecke rund um die Burg. Und wer in den vergangenen Tagen aufmerksam war, konnte sich bereits ein Bild vom aktuellen Trainingsfleiß machen. Immer wieder wurden Läuferinnen und Läufer auf der Strecke gesichtet, allen voran die motivierte Staffel der „Stern Speedies“, die sich offenbar intensiv auf ihren Einsatz vorbereitet.

Im Hauptfeld sind Einzelstarter aus bekannten Vereinen wie Eintracht Frankfurt Triathlon, LC Olympia Wiesbaden, LG Bad Soden/Neuenhain und viele andere am Start. Aber auch der letzte Platz, nämlich der des sogenannten „Besenläufers“ mit wichtigen Auf-

gaben, erfreut sich, so Manfred Helbig, TSG Vorstand und Burg-Lauf Veranstalter, seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit. Sind es in der Regel meist verdiente Vereinsmitglieder mit dem Vorrecht, so haben die Nachfragen zugenommen. „Wenn das Angebot knapp ist und die Nachfrage hoch, so müssen wir wohl zukünftig ein Bieterverfahren oder Assessment Center etablieren“ kommentiert Manfred Helbig augenzwinkernd. Seit einem Jahr steht fest: erstmalig in der Klasse M80, mit Startnummer 1, ist Burg-Lauf Mitbegründer Claus Hilles als Schlussläufer am Start. Auch dieses Jahr wartet für alle Finisher im Ziel das traditionelle Burg-Lauf Apfelwein-Glas. Diesjähriges Motiv: die Villa Laux in Eppstein, erbaut 1904.

Die Online-Voranmeldung ist noch bis 23. Juni geöffnet und Nachmeldungen sind möglich am Veranstaltungstag vor Ort von 17 bis 19 Uhr bei der Startnummern-Ausgabe.

Das Wetter scheint ebenfalls mitzuspielen. Die mittelfristigen Prognosen lassen auf ideale Laufbedingungen hoffen. Hinter den Kulissen läuft derweil alles auf Hochtouren. Das Organisationsteam steckt mitten in den finalen Vorbereitungen und freut sich darauf, die beliebte Burgumrundung wieder zu einem sportlichen Highlight im Eppsteiner Veranstaltungskalender zu machen. Mit dabei auch wieder das Team der Physiopraxis Jonas Plickert (vormalig Linicus), das den Teilnehmenden nach dem Lauf die Muskeln knetet. Auch das Fass Bier aus Franken, als Preis



Die blauen Fußabdrücke, die Straßenmarkierungen für den Burg-Lauf, müssen immer wieder erneuert werden. Bei der Streckenvorbereitung helfen (v.l.): Claus Hilles, Eckhardt Meyer, Manfred Helbig, Tina Kostka, Bernd Pauer (nicht im Foto). Foto: privat

für den teilnehmerstärksten Verein, wurde erfolgreich aus Bayern importiert.

Wichtige Hinweise gibt es für die Anreise: Aufgrund der Teilsperrung der B455 sind die Zufahrtswege nach Eppstein derzeit eingeschränkt. Zudem wird am Veranstaltungstag selbst die östliche Burgstraße in der Zeit von etwa 19.15 bis 21 Uhr vollständig gesperrt. Besucherinnen und Besucher und Teilnehmende sollten dies bei ihrer Planung unbedingt berücksichtigen.

Jetzt heißt es: „Laufschuhe schnüren, letzte Trainingseinheiten absolvieren und dann gemeinsam ein sportliches Fest rund um die Burg erleben“, so Helbig.

Danach freut sich der TSG und das Orga-Team auf eine tolle After-Run-Party.

Rasenkraftsport: Siegesserie setzt sich fort

Am Wochenende fanden in Memmingen die Deutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport der Frauen und Männer sowie der Bundesliga-Endkampf statt. Bei besten Bedingungen erzielten die Eppsteiner Athleten tolle Erfolge.

Samstags wurden die Wettkämpfe im Einzel ausgetragen. Bei den Männern bis 77 kg wurde Karsten Steinfurth im Gewichtwurf mit sehr guten 13,43 Metern Deutscher Vizemeister. Im Dreikampf sicherte er sich mit 1375 Punkten die Bronzemedaille.

In der Klasse über 98 kg gewann Tim Steinfurth gleich zwei deutsche Titel: im Gewichtwurf setzte er sich mit 26,55 Metern durch. Den Dreikampf gewann er mit 2814 Punkten. Im Steinstoßen verpasste er nur knapp mit 15 Zentimetern Rückstand die Bronzemedaille.

Am nächsten Tag ging es mit der Bundesliga-Mannschaft darum, die Titel aus den



Die Bundesligamannschaft von der TSG Eppstein inklusive Trainer und Betreuer. Foto: privat

Vorjahren zu verteidigen. Dies gelang mit 108,60 Relativpunkten und 18 Punkten Vorsprung eindrucksvoll. Das Team bestehend aus Sebastian Arnold, Tobias Dockhorn, Kai Hurych und Tim Steinfurth sicherte sich den bereits sechsten Titel in Folge. Kai und Tobias erzielten dabei die meisten Relativpunkte des gesamten Teilnehmerfelds.



Alle Teilnehmer der Hessischen Meisterschaft mit den Eppsteinern (rot/rot-weiße Trikots) Maria Antonia Speck, Tim Steinfurth, Nicole Franke, Karsten Steinfurth und Martina Helbig. Foto: privat

Neun Hessentitel im Rasenkraftsport

Bei den Hessischen Meisterschaften im Rasenkraftsport der Männer und Frauen in Neu-Isenburg brachten die Eppsteiner Athleten neun Titel mit nach Hause. Allerdings war die Beteiligung insgesamt recht dürrtig, sodass die meisten Klassen nur mit einer Person besetzt waren.

Karsten Steinfurth siegte in der Gewichtsklasse bis 77 kg im Gewichtwurf mit guten 13,27 Metern sowie im Steinstoßen. Den Dreikampf gewann er ebenfalls mit 1430 Punkten. Im Hammerwurf zeigte er mit 31,70 Metern eine sehr gute Leistung. Tim Steinfurth startete in der Gewichtsklasse über 98 kg und

gewann das Gewichtwerfen überlegen mit 26,08 Metern sowie den Dreikampf mit 2588 Punkten. Im Steinstoßen wurde er Dritter.

Ihren ersten Wettkampf absolvierte Nicole Franke im Steinstoßen der Frauen. In der Leichtgewichtsklasse gewann sie mit 6,18 Metern. Im Federgewicht wurde Martina Helbig Hessenmeisterin im Steinstoßen mit 6,62 Metern.

Maria Antonia Speck gewann in der Schwergewichtsklasse das Gewichtwerfen knapp mit 18,08 Metern sowie den Dreikampf mit 1893 Punkten. Im Steinstoßen wurde sie mit 7,84 Metern Zweite.



Gut eingespielt retteten die jungen Feuerwehrleute in ihrer Schauübung eine verletzte Person vom Garagendach – und hatten dabei viele Zuschauer. Fotos: Sabrina Reulecke

Familienfest – Schauübung der Jugendwehr

Als die Jugendfeuerwehr Bremthal am vergangenen Sonntag um Punkt 14 Uhr mit Blaulicht zu ihrer Schauübung vor der Feuerwache vorfuhr, gab es rund um die Comenius-Schule keine freien Parkplätze mehr. Eine verletzte Person, in Form einer Puppe, musste von einem Garagendach gerettet werden. Sorgsam legte das Team eine Leiter an und barg geknott den vermeintlich Verletzten mit Hilfe einer Bahre.

Dabei stand die Kommunikation zwischen den Feuerwehrleuten im Focus. Wer hält die Leiter? Wer klettert hinauf und wie erfolgt die Sicherung beim Transport nach unten?

Das Publikum spendete großen Applaus am Ende der gelungenen Übung, während die Egerländer Blaskapelle aus Vockenhausen begleitend muntere Lieder spielte.

Der Vereinsvorsitzende Sebastian Ploch äußerte sich zufrieden über den Verlauf des Familientages der Feuerwehr Bremthal, der bereits um 11 Uhr begann. Um die Mittagszeit standen einige Mitgliederehrungen auf der Tagesordnung und ab 14 Uhr erwarteten die Besucher Kaffee und ein äußerst umfangreiches Kuchenbuffet.

Für Ploch war es als Vorsitzender die erste „Feuertaufe“ der Organisation, die er souverän managte. Gestartet sei er mit den Planungen nach der Jahreshauptversammlung im April. Als Partner unterstützte personell im Ausschank und der Bewirtung die befreundete Feuerwehr Heidesheim, mit der Bremthal seit 25 Jahren eine enge Partnerschaft führt. Zur Feier des Tages gab es Schürzen mit dem jeweiligen Namen darauf gedruckt. Bereichert wurde der Familientag durch eine große Tombola, zu der mehr als 30 regionale Firmen und Privatpersonen über 300 Preise beige-steuert hatten.

Geehrt für ihre Mitgliedschaft im Feuerwehrverein Bremthal wurden an diesem Tag für 25 Jahre Sylvia Schmidt, Armin Ernst, Jonas Hillenberg, Mario Mauer, Maria Loos. Für 40 Jahre Hermann Schmidt und für 50 Jahre Willi Kietzmann, Günter Nauheimer, Reinhold Rossol, Armin Simon, Richard Klaus und Dieter Riehm.



Das Kuchenbuffet in der leergeräumten Fahrzeughalle war gut bestückt.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Ortsbeirat Eppstein

Die CDU gratuliert dem neuen Ortsvorsteher von Eppstein Peter Keller zu seiner Wahl. Er wurde mit den Stimmen von SPD, FWG und FDP mit einer Stimme Mehrheit gewählt. Die CDU als stärkste Fraktion in Eppstein hatte mit dem Kooperationspartner Bündnis 90/Die Grünen 50,2 Prozent der abgegebenen Stimmen bei der Kommunalwahl erreicht, nach dem Hare/Niemeyer-Verfahren hatten jedoch die CDU mit 29,74 Prozent, die SPD mit 22,92 Prozent, Bündnis 90/Die Grünen mit 20,46 % und die FWG mit 19,37 Prozent jeweils zwei Sitze im Ortsbeirat Eppstein erhalten (FDP mit 7,52 Prozent einen Sitz). Bislang war es Brauch, dass die stärkste Fraktion das Vorschlagsrecht für den Vorsitzenden des Gremiums hatte und einvernehmlich verfahren wurde.

Herzlichen Glückwunsch auch an die neuen stellvertretenden Ortsvorsteher Stefan Becker (CDU), Stefan Krüger (Grüne), Florian Albers (FWG) und Thomas Über (FDP), die einstimmig gewählt wurden. Dem neuen Ortsvorsteher von Eppstein wünscht die CDU bei der überparteilichen Ausübung des Amts in der laufenden Wahlperiode stets ein glückliches Händchen.

Bruno Domes & Konstantin Piotrowski

Bündnis90/Grüne Eppstein

Stammtisch am 23. Juni in Eppstein

Die Eppsteiner Grünen laden zu ihrem ersten Stammtisch nach der Konstituierung der neuen Stadtverordnetenversammlung ein: Am Dienstag, 23. Juni, ab 19 Uhr in der Wunderbar in Eppstein.

Im Mittelpunkt des Abends stehen die Pläne und Schwerpunkte der kommenden Wahlperiode. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, mit Mitgliedern der neuen Stadtverordnetenversammlung sowie der Ortsbeiräte ins Gespräch zu kommen.

Insbesondere auch, um einige der neu gewählten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger näher kennenzulernen.

Der Stammtisch bietet allen Interessierten die Gelegenheit sich in ungezwungener Atmosphäre über kommunalpolitische Themen auszutauschen, Fragen zu stellen und eigene Anregungen einzubringen. Die Eppsteiner Grünen freuen sich auf einen offenen, spannenden und konstruktiven Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Anette Theimer und Gabriele Sutor

FDP Eppstein

Sparkassenakademie: Stand der Dinge

Etwas Bewegung immerhin in Sachen Sparkassenakademie: Die vor einiger Zeit schon angekündigte Arbeitsgruppe zur weiteren, denkbaren Zukunft des Gebäudes und der gesamten Anlage dürfte in absehbarer Zeit Gestalt annehmen. Denn Bürgermeister Alexander Simon fragt jetzt, welche Mitglieder verschiedene Gremien/Gruppierungen in die Arbeitsgruppe entsenden wollen.

Aber nicht nur die personelle Besetzung ist zu klären, sondern ganz generell, wie der Stand der Dinge ist. Wie ist der aktuelle Zustand des Gebäudes? Weiß man von notwendigen Erhaltungsarbeiten in den nächsten Monaten, wenn für das Gebäude zunächst keine Entwicklungsschritte geplant sein sollten? Steht der Magistrat im Austausch mit der Sparkassenorganisation über Konzepte bzw. Planungen für die Zukunft des Gebäudes und des gesamt Areals? Welche Entwicklung wünscht sich der Magistrat für die weitere Entwicklung, was hat er dazu unternommen, was ist geplant? Und ganz konkret: Gibt es Informationen, welche nächsten Schritte die Sparkassenorganisation plant und hat sie dazu Kontakt mit der Stadt Eppstein aufgenommen?

Denn für den außenstehenden Betrachter ergibt sich für das Gebäude der Sparkassenakademie das Bild eines vollständigen Stillstands, ohne dass erkennbar wäre, wie die Eigentümerin sich das weitere Vorgehen und die Zukunft des Gebäudes vorstellt. Darüber Einblick zu erhalten, empfiehlt sich, wenn die Eppsteiner Arbeitsgruppe zur Zukunft der Sparkassenakademie demnächst ihre Arbeit aufnehmen will.

Thomas Über

SPD zu Bundesmitteln: Vorrang für Energetische Sanierung und Prioritätenliste

Die SPD-Fraktion Eppstein bringt zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zwei Anträge zur Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität ein. Ziel ist es, die zusätzlichen Bundesmittel so einzusetzen, dass sie der Stadt langfristig helfen: durch sinkende Betriebskosten, bessere städtische Gebäude, mehr Klimaschutz und eine verlässlichere Nutzung kommunaler Einrichtungen.

„Das Sondervermögen ist für Eppstein eine große Chance. Entscheidend ist jetzt, dass wir die Mittel klug einsetzen. Jeder Euro, der künftig dauerhaft Energie- oder Betriebskosten senkt, hilft unserem städtischen Haushalt auch in den kommenden Jahren“, erklärt Klaus Christian Stöckel, Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung.

Mit dem ersten Antrag schlägt die SPD-Fraktion vor, die der Stadt Eppstein zufließenden Mittel vorrangig für Investitionen einzusetzen, die dauerhaft zu einer Reduzierung von Betriebs- und Folgekosten führen. Dazu zählen insbesondere energetische Modernisierungen städtischer Gebäude sowie Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften zur Eigenversorgung und zur Einspeisung überschüssigen Stroms.

Die SPD sieht darin eine doppelte Chance: Einerseits werden dringend notwendige Investitionen in die städtische Infrastruktur möglich. Andererseits können diese Investitionen eine Hebelwirkung entfalten, die über die reine Höhe der Zuweisung hinausgeht. Denn wenn durch bessere Gebäude, geringeren Energieverbrauch oder eigene Stromerzeugung Jahr für Jahr Kosten eingespart werden, verbessert sich die finanzielle Situation der Stadt nachhaltig.

„Solide Finanzen bedeuten nicht, notwendige Investitionen aufzuschieben. Im Gegenteil: Wenn wir heute in Energieeffizienz, moderne Gebäudetechnik und Photovoltaik investieren, können wir morgen Betriebskosten senken und neue Spielräume schaffen“, so Stöckel.

Neben der Kostensenkung nimmt die SPD-Fraktion auch die Nutzbarkeit städtischer Immobilien in den Blick. Gerade bei Kindertagesstätten zeigt sich, dass hohe Temperaturen in Gebäuden zunehmend zu einem praktischen Problem werden können. An besonders heißen Tagen mussten Einrichtungen in den vergangenen Jahren teilweise früher schließen oder Kinder mussten abgeholt werden, weil die Temperaturen in den Innenräumen zu stark anstiegen.

SPD Eppstein

Bürgeridee zur Gestaltung des Brückenpfeilers

Die SPD Eppstein möchte eine Anregung aus dem Bürgerdialog auf dem Wochenmarkt am vergangenen Freitag aufgreifen über die Zukunft des Pfeilers der Fußgängerbrücke über die B455. Ein Bürger regte an, den Pfeiler, der zwischen dem Bach und der Straße steht, nicht abzureißen, sondern dauerhaft zu erhalten und von Eppsteiner Künstlerinnen und Künstlern gestalten zu lassen.

Dadurch könnte ein neues Kunstobjekt entstehen, das den Ort aufwertet und zugleich Kosten für den Abriss einspart.

Ortsvorsteher Peter Keller begrüßt die Idee ausdrücklich: „Ich finde diesen Vorschlag sehr spannend. Er verbindet die Einsparung von öffentlichen Mitteln mit einer kreativen Gestaltung unseres Stadtteils. Solche Ideen zeigen, wie viel Potenzial in der direkten Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger steckt.“

Peter Keller kündigt an: „Ich werde schnell Kontakt mit dem Bürgermeister aufnehmen und klären, ob dieser Vorschlag noch umgesetzt werden kann oder ob der Auftrag für den Abriss bereits soweit fortgeschritten ist, dass keine Änderungen mehr möglich sind.“

Darüber hinaus wurde von Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagen, Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern in der östlichen Burgstraße die Fahrt entgegen der Einbahnrichtung zu ermöglichen. Dies könnte die Erreichbarkeit innerhalb der Altstadt verbessern und den Radverkehr attraktiver gestalten. Die SPD Eppstein möchte auch diesen Vorschlag prüfen und mit den zuständigen Stellen über die verkehrliche Umsetzbarkeit sprechen.

Für die SPD Eppstein sind diese Vorschläge ein gelungenes Beispiel dafür, wie Bürgerbeteiligung konkrete und innovative Ideen hervorbringen kann. Die Sozialdemokraten werden die weitere Entwicklung aufmerksam begleiten und die Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse der Gespräche informieren.

Thomas Schäfer



Das Bild wurde privat mit Unterstützung von Kl erstellt und zeigt beispielhaft ein Kitagebäude, mit PV-Anlage und Hitzeschutzmaßnahmen.

Hitzeschutz ist aus Sicht der SPD daher nicht nur eine Frage des Komforts, sondern auch eine Frage zuverlässiger Betreuung und des Gesundheitsschutzes. Wenn Schlafräume in Kitas zu warm werden und Kinder ihre Mittagsruhe dort nicht mehr halten können, geraten Einrichtungen, Beschäftigte und Eltern gleichermaßen unter Druck. Maßnahmen wie Verschattung, bessere Lüftung, bauliche Anpassungen oder in bestimmten Fällen auch Klimaanlage können dazu beitragen, den Betrieb verlässlich aufrechtzuerhalten.

Besonders sinnvoll ist dabei die Verbindung mit Photovoltaik. Gerade an heißen Tagen, an denen Kühlung benötigt wird, erzeugen PV-Anlagen besonders viel Strom. Wird dieser Strom direkt im Gebäude genutzt, kann der Betrieb technischer Kühlung weitgehend aus eigener Energie erfolgen.

„Zuverlässige Kinderbetreuung ist für Familien enorm wichtig. Wenn wir mit sinnvollen Investitionen verhindern können, dass Kitas an heißen Tagen früher schließen müssen, dann helfen wir Kindern, Eltern und Beschäftigten gleichermaßen“, betont Stöckel. „Dabei geht es auch um gesunde Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden und gute Betreuungsbedingungen für die Kinder.“

Mit einem zweiten Antrag fordert die SPD-Fraktion den Magistrat auf, eine konkrete Prioritätenliste für Maßnahmen zu erstellen, die aus dem Sondervermögen finanziert werden sollen. Diese Liste soll nicht nur allgemeine Überschriften enthalten, sondern konkrete Einzelmaßnahmen oder fachlich zusammenhängende Maßnahmenpakete. Für jede Maßnahme soll eine grobe Kostenschätzung erstellt werden. Beginnend mit



Ursula Lange und Ortsvorsteher Peter Keller. Foto: privat

SPD Eppstein

Bürgerbeteiligung mit großem Erfolg

Die SPD Eppstein hat gemeinsam mit dem frisch gewählten Ortsvorsteher Peter Keller die Gelegenheit genutzt, auf dem Wochenmarkt direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Unter dem Motto „Wo drückt der Schuh?“ waren die Besucher eingeladen, ihre Anliegen, Ideen und Verbesserungsvorschläge für Eppstein auf Zetteln festzuhalten.

Die Resonanz war durchweg positiv. Innerhalb kurzer Zeit füllte sich das bereitgestellte Flipchart mit zahlreichen Anregungen und Hinweisen aus der Bevölkerung.

Ein häufig genanntes Thema war die Verkehrssituation in der Altstadt. Mehrere Anwohner wünschten sich eine konsequente Kontrolle der vorgeschriebenen Schrittgeschwindigkeit durch das Ordnungsamt. Auch zur Zukunft der Fußgängerbrücke über die B455 wurden kreative Vorschläge eingebracht. Eine Anregung, die die SPD besonders interessant findet und nun näher prüfen möchte. Die Idee: den Betonpfeiler der Brücke zwischen dem Bachlauf und der Bundesstraße nach dem Abriss stehen lassen. Dadurch könnten Kosten eingespart werden. Gleichzeitig könnten der verbliebene Pfeiler von Künstlerinnen und Künstlern gestaltet werden und so zu einem Blickfang im Stadtbild werden.

Weitere Hinweise betrafen die seit mehr als vier Monaten fehlende Straßenbeleuchtung in der hinteren Untergasse sowie den zunehmenden Unkrautbewuchs an etlichen Stellen im Stadtgebiet.

„Diese Aktion zeigt, wie wichtig es ist, direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen“, zieht Ortsvorsteher Peter Keller ein positives Fazit. „Wir werden diese Form des Austauschs auf jeden Fall wiederholen. Sämtliche Ideen werden wir nun sorgfältig prüfen, im Ortsbeirat beraten und dort, wo es sinnvoll ist, als Anträge oder Initiativen in die parlamentarische Arbeit einbringen.“

Die SPD Eppstein bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die vielen konstruktiven Beiträge und freut sich auf den weiteren Dialog.

Thomas Schäfer

den Maßnahmen höchster Priorität sollen diese Kostenschätzungen anschließend fortlaufend konkretisiert werden.

Bewertet werden sollen die Maßnahmen nach nachvollziehbaren Kriterien, insbesondere nach Nutzen, Dringlichkeit und Umsetzungsvorlauf. Auf dieser Grundlage soll eine feste Rangfolge entstehen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert wird.

Aus Sicht der SPD ist das notwendig, weil gute Projekte Vorbereitung brauchen. Maßnahmen fallen nicht vom Himmel. Sie müssen fachlich geprüft, geplant, kalkuliert und in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht werden. Da mit einem kontinuierlichen Zufluss der Mittel zu rechnen ist, sollte Eppstein jetzt mit dieser Vorbereitung beginnen. So kann die Stadt zeitnah mit der Umsetzung erster Maßnahmen starten, sobald die Mittel zur Verfügung stehen.

„Wir sollten nicht erst anfangen zu überlegen, wenn das Geld auf dem Konto ist. Wer vorbereitet ist, kann schneller handeln. Eine transparente Prioritätenliste hilft uns, die richtigen Projekte zuerst anzugehen und die Mittel zielgerichtet einzusetzen“, sagt Stöckel.

Die SPD-Fraktion sieht in beiden Anträgen eine Fortsetzung dessen, was sie bereits im Wahlkampf und nach der Wahl betont hat: Eppstein braucht eine Politik, die solide Finanzen, Klimaschutz, moderne Infrastruktur und gute kommunale Angebote zusammendenkt. Auch in den Sondierungsgesprächen nach der Kommunalwahl habe es aus verschiedenen politischen Richtungen erkennbaren Konsens gegeben, dass Investitionen in Energieeffizienz, Klimaanpassung und die Zukunftsfähigkeit städtischer Gebäude eine wichtige Aufgabe der kommenden Jahre sind.

Deshalb lädt die SPD-Fraktion die übrigen Fraktionen ausdrücklich ein, den Antrag zur grundsätzlichen Mittelverwendung als gemeinsamen Antrag aller Fraktionen einzubringen. Eine entsprechende Erweiterung des Antrags soll im Ältestenrat beraten und, sofern dies von den anderen Fraktionen gewünscht wird, dort beschlossen werden.

„Wir sind überzeugt, dass diese Zielrichtung breite Zustimmung finden kann. Es geht hier nicht um Parteipolitik, sondern um eine kluge Weichenstellung für Eppstein: für solide Finanzen, bessere Gebäude, verlässliche Kinderbetreuung und eine nachhaltige Stadtentwicklung“, so Stöckel abschließend.

Thomas Schäfer

VERSCHIEDENES

Protestcamp Ultramet am Mast 174 bei Niedernhausen

Seit zehn Jahren setzt sich der Verein Umweltschutz Taunus (UTEV) für einen bürgerfreundlichen Ausbau des Ultramet-Vorhabens ein. Nun lädt UTEV am Freitag, 19. Juni, um 18 Uhr auf dem Bolzplatz am Mast 174 Am Dachsbau Niedernhausen zum Protestcamp samt Kundgebung.

Wegen der hybriden Auslegung der Höchstspannungsleitung Ultramet mit Gleich- und Wechselstromtrassen auf dem gleichen Mast würden laut UTEV auch in Wohngebieten elektromagnetische Felder (EMF) emittiert, die in Bezug auf Stärke und Langzeitauswirkung auf die menschliche Gesundheit bislang nicht untersucht seien. Deshalb ist der Verein der Auffassung, dass die Bundesnetzagentur (BNetzA), und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) ihre Pflicht zum Schutz der BürgerInnen und Bürger (Vorsorgeprinzip) verletzt haben.

Wenige Tage vor dem Protestcamp hat UTEV darüber hinaus einen Offenen Brief an den Präsidenten der Bundesnetzagentur, Klaus Müller, geschrieben und darin aus Sicht der Initiative sämtliche Versäumnisse und Fehlentscheidungen aufgezählt.

Die vorgesehene Bürgerbeteiligung ist nach zehn Jahren konstruktiver Alternativvorschläge im Nichts versandet. Am kommenden Freitag will der Verein UTEV die Öffentlichkeit über den Status quo des Bauvorhabens und die Klage vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig (BVerwG), informieren.

Sozialberatung in Eppstein

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 06198 5773903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de.

Im Familienzentrum Eppstein, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 5656300, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

Der VdK Eppstein bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz unter 061985881208 erreichbar.

Vortrag „Bremthal wie es früher einmal war“

Der Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein lädt am Freitag, 19. Juni, um 19 Uhr, zu einem besonderen Vortragsabend in das Alte Rathaus Bremthal (Bornstraße 18, Eingang auf der Rückseite) ein.

Unter dem Titel „Bremthal wie es früher einmal war“ nimmt der Bremthaler Zeitzeuge Hans-Joachim Fischer die Besucher mit auf eine Reise in die Vergangenheit des Ortes. Aus eigener Erinnerung berichtet er über das Leben in den 1940er-, 50er- und 60er-Jahren, als Bremthal noch rund 800 Einwohner zählte. Im Mittelpunkt stehen persönliche Erlebnisse

und Erinnerungen an den damaligen Einzelhandel, örtliche Firmen und Handwerksbetriebe sowie das Leben im Rhythmus der Jahreszeiten. Mit zahlreichen Geschichten und Anekdoten zeichnet Fischer ein lebendiges Bild des Alltags in einer Zeit, als sich das Dorfleben noch grundlegend von heute unterschied. Der Vortrag bietet nicht nur älteren Einwohnern Gelegenheit zum Erinnern, sondern vermittelt auch jüngeren Generationen interessante Einblicke in die Entwicklung Bremthals und das Leben früherer Jahrzehnte. Der Eintritt ist frei.

Schlüssel Barde

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de

jede Woche schon
mittwochs online!

VERSCHIEDENES

„Kultur und Gesellschaft“: Weltwunder der Antike

Das Forum „Kultur und Gesellschaft“ der Talkirchengemeinde lädt zu einem spannenden Lichtbildervortrag am Dienstag, 30. Juni, um 19 Uhr ein. Veranstaltungsort ist der Raum „Burgblick“, Rossertstraße 24a (2. OG).

Kaum ein Thema verbindet Geschichte, Mythos, Wissenschaft und menschliche Fantasie so sehr wie die sieben Weltwunder der Antike. Wie gelang es den Menschen vor über 2000 Jahren, Bauwerke zu errichten, die bis heute Staunen hervorrufen? Welche Geschichten, Legenden und Rätsel ranken sich um diese berühmten Zeugnisse vergangener Kulturen? Und warum schaffte es sogar die weltberühmte Akropolis von Athen nicht auf die antike Liste der Weltwunder?

Der Vortrag nimmt die Gäste mit auf eine faszinierende Reise in die Welt der Pharaonen, Könige, Eroberer und Baumeister. Dabei eröffnet sich zugleich ein Blick auf die Vorstellungen, Werte und Träume der Menschen der Antike. Anhand eindrucksvoller Bilder wird außerdem gezeigt, wie deren Ideen und Gestaltungsformen bis heute in Architektur, Kunst und Kultur nachwirken.

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss besteht Gelegenheit zu Gedankenaustausch und Diskussion. Die Talkirchengemeinde freut sich auf zahlreiche interessierte Gäste.

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

WERTE BEWAHREN. CHANCEN NUTZEN.
Sie besitzen ein Mehrfamilienhaus und denken über einen Verkauf nach? Der richtige Käufer zahlt nicht nur einen guten Preis – er führt Ihr Lebenswerk auch verantwortungsvoll weiter. Für unsere vorgemerkten Investoren und privaten Kapitalanleger suchen wir dringend Mehrfamilienhäuser aller Größen. Absolute Diskretion, persönliche Betreuung und eine professionelle Verkaufsabwicklung sind für uns selbstverständlich. Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Marktwerteinschätzung.

ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski
• Wertermittlung und Gutachten
• Modernstes Marketing
• Persönliche Beratung, Mediation
in Eppstein und Königstein
0152 53 47 56 88

REMAX
Immobilien Zentrale Königstein

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Wald-Führung mit Kabarettistin Effi B. Rolfs

Die Kabarettistin und zertifizierte Waldführerin Effi B. Rolfs lädt zu einer weiteren Waldführung ein. Rolfs ist auch Leiterin des Theaters „Die Schmiere“ in Frankfurt und nimmt die Teilnehmer ihrer Waldspaziergänge mit auf entspannte Entdeckungsreisen. In Eppstein bietet sie Wald-Führungen am Campingplatz „The Eppstein Project“ an, am Samstag, 20., und Samstag, 27. Juni, jeweils um 14 Uhr. Treffpunkt ist bei „The Eppstein Project“ in der Bezirksstraße 2 in Niederjosbach. Ihre Rundgänge dauern zwei bis zweieinhalb Stunden und finden auch bei Regen statt, allerdings nicht bei Gewitter und Sturm. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung empfohlen per E-Mail an info@the-eppstein.de oder direkt an der Rezeption des Campingplatzes zu den Öffnungszeiten.

WAS
MAN TIEF IN
SEINER
HEIZEN KEMPT
KANN MAN DURCH
DEN TOD NICHT
VERLIEREN.

Nach einem erfüllten Leben hat uns meine liebe Ehefrau, gute Mutter, Schwiegermutter und Schwester, im gesegneten Alter von 87 Jahren, für immer verlassen.

Anni Kloes
* 27.09.1938 + 12.06.2026

In Liebe und Dankbarkeit:
Rudi Kloes
Marina und Klaus Schneider
Familie Christel Peil
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung ist am Mittwoch, dem 24. Juni 2026, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Ehlhalten.

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/8529
Telefax 061 98/334 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de
Herausgeberin und Redaktion: Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen
Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Aannahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/media-daten.html
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro
Jahresbeitrag: 30 Euro
Bankverbindungen:
NABPA, NABDE 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis
Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von:
– **Globus Baumarkt, Hofheim**
– **XXXL Lutz**
Wir bitten um Beachtung.
Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10–13 u. 14–17 Uhr
Di 10–13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

BESTATTUNGEN ERNST
Beraten / Begleiten / Helfen
Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

➤ **Patientenverfügung**
➤ **Vorsorgevollmacht**
➤ **Betreuungsverfügung**
Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Familien-
anzeigen
stehen in
der **EZ.**

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER
Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten
Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.
65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/81 48 Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Wir trauern um unseren ehemaligen Präsidenten

Robert Etmans
†

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Robert Etmans, unserem ehemaligen Präsidenten und langjährigen Wegbegleiter der SG Bremthal.

Robert hat unseren Verein über viele Jahre mit viel Herz, Weitblick und Menschlichkeit geprägt. Er war ein sehr freundlicher, lebensfroher und kommunikativer Mensch, der jederzeit ein offenes Ohr hatte und Menschen zusammengebracht hat. Sein Engagement, seine Herzlichkeit und sein Humor werden uns unvergessen bleiben.

Lieber Robert, du wirst immer ein Teil der SG Bremthal bleiben.

„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Eva, seinen Kindern David und Niklas und ihren Familien.
SG Bremthal 1955 e.V.
Vorstand, Mitglieder und alle Abteilungen



mehr als Kino ...
Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm: 18.06. - 24.06.26

Solo Mio

Der verlorene Mann

Verflucht Normal

Rose

Glennkill - Ein Schafskrimi

Ladies Night - Gentlemen welcome

Smalltown Girl
*Vorstellungszeiten und Reservierung
bitte online oder telefonisch*



Renovierung & Sanierung

- Trockenbau • Baudekoration
- Weißmalen • Tapezieren
- Renovierungs- und Bodenverlegearbeiten
- **Kompletter Innen- ausbau aus einer Hand**
 - Entrümpelung
 - Haushaltsauflösung

Jovica Smigic 0163 86719 54
www.joca-renovierung.de
Andere sind pünktlich...
Joca war schon da!

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160-**www.wm-aw.de**Fa



Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 • Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Hol- und Bringservice

Textilreinigung
Teppichwäsche • Wäscherei • Mangeln
Änderungen aller Art



Für Schüler:

Wir suchen DRINGEND einen Austräger (m/w)

in Vockenhausen für festen Teilbezirk (Freiherr-von-Ickstatt-Str./Am Dornbusch und angrenzende Straßen).

Außerdem **Vertretungen für unsere Austräger** in den Sommerferien in allen Stadtteilen.

Termin: 1x wöchentlich donnerstags - in den Ferien 14-tägig.

Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

IM TAUNUSGARTEN

GUTBÜRGERLICHE DEUTSCHE KÜCHE — FAMILIENFEIERN & EVENTS

Mi + Do 17–21 | So/Feiertage 12–20 Uhr
Fr + Sa 17–24 | ab 20 Uhr Barbetrieb (Warme Küche bis 21 Uhr)
Niedernh.-Oberjosbach | Wiesenstr. 3A | Tel. 01575 453 3885

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach

kauft an:

- Bestecke
- Zinn
- Münzen & DM
- Orden
- Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Wir sind für Sie da

- Uhrenreparatur
- Schmuckreparatur
- Batteriewechsel** ab 4,00 € (o. WD-Test)
- Perlenketten knoten ab 14 €
- Bewertung:** Uhren, Schmuck, Münzen



Unsere Öffnungszeiten:
Di–Fr 9:00 – 18:00 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Alt Wildsachsen 34 65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 0 61 98 / 3 37 33 uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Frau Lichtenstein kauft Pelze aller Art,

Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- u. Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Porzellan, Kleidung, Ferngläser, Bleikristall, Gobelins, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung + + + **Zahle absolute Höchstpreise!** 100% seriös & diskret! + + + Barabwicklung vor Ort! + + + Mo – So, 8.00 – 20.00 Uhr: ☎ **0 61 73 / 977 27 39**

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex 
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen

Heizung • Wärmepumpen

Naturstein • Duschwannen • Waschtische

Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 **www.Nowitex.de**

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

25 Jahre *fliesen und viel mehr...*

NORDWEST-FLIESEN

- ✓ Verkauf / Verlegung
- ✓ **Komplett-Bad-Sanierung**
- ✓ **Balkon- / Terrassensanierung**
- ✓ **Bodenbeläge u. -beschichtung**
- ✓ **Wasserschaden-Sanierung**
- ✓ **Fliesenreparaturen**
- ✓ **Fliesen und viel mehr...**
- ...Alles aus einer Hand!**

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Raumausstattung & Polsterei

INSIDE GmbH
Meisterbetrieb

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

In der Heufahrt 3 Tel. (061 74) 203 92 92
65779 Kelkheim
Internet: **www.inside-raumausstattung.de**
E-Mail: **office@inside-raumausstattung.de**

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch

- Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
- Offenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmabau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Kein Saft mehr? Batterien & Knopfzellen

...gibt's bei der **Eppsteiner Zeitung**

PC-Stein .DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: **info@pc-stein.de**
Internet: **www.pc-stein.de**

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

50 Jahre Musikschule Eppstein-Rosert
1972 – 2022

Talent mit Wischmopp gesucht!

Wir bieten:
Flexible Tage am Vormittag
1x pro Woche ca. 5 Stunden inkl. Material

Du bietest:
Adleraugen für Schmutz
Minijobber Selbstständige/r
Schüler, Studenten, Rentner, sonstige

Wir freuen uns auf euren Kontakt:
Tel.: 06198 8990 oder
info@musikschule-eppstein-rossert.de
Am Herrngarten 12 • Eppstein

Suche Gartenhilfe

2 Std./Woche in Vockenhausen für Rasenmähen, Blumen-/Strauchpflege. Etwas Gartenerfahrung wäre schön. **Tel.: 0 61 89 16 77**

**GARTENBAU TAMGAC**
Individuelle Gartengestaltung
& fachgerechte Ausführung

Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. **(0 61 92) 200 43 62** oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

www.eppsteiner-zeitung.de/ anzeigen/anzeigenmarkt.html



KERB in EHLHALTEN

Nach dem Erfolg im letzten Jahr kommen sie wieder!

SAMSTAG 20:00 Uhr
3. OKTOBER Kerbetanz mit **Blaska**

VORVERKAUF
am Sonntag 21. Juni 2026
von 11:00 bis 12:00 Uhr
Dattenbachhalle Ehlhalten
VK: 12€ AK: 15€

Blaska
PARTY • POWER • BLASMUSIK



– Anzeige –

Verkaufe Karten für La Traviata, 8 Stk.

à 52,- € am 18.07.2026, 19:30 Uhr
Burg Eppstein, open air. 1. Kategorie, Block B, Reihe 8, Sitz 4-6 und Reihe 7, 3-5, zzgl. Versand.
Zu erwerben von privat unter Mobil **0179 911 34 63**, auch in kleineren Einheiten

**Lesen, was los ist Halbzeit!**

Das Jahr 2026 ist fast schon zur Hälfte vergangen... Haben Sie daran gedacht, den Jahresbeitrag (30 Euro) für die **Eppsteiner Zeitung** zu bezahlen? Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum auf S. 11

**Ambulanter Pflegedienst**
für Sie da in Eppstein und Umgebung

Tanja Supek
Geschäftsleitung (BSc Pflege)

Hauptsitz in Frankfurt a. M.
Büro in Niederjosbach

Kontakt:
☎ 069 33 02 32 50
0172 662 79 09
☎ 069 33 02 32 51
✉ info@fienacare.de

- Grundpflege
- Pflegeberatung
- Betreuung
- Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- spezialisiert für PORT-VERSORGUNG
- ABSAUGEN • WUNDVERSORGUNG

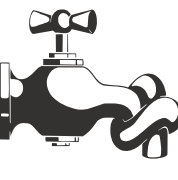
elektro wilke

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität

Burgstraße 81 – 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Wo ist was los? ► **www.eppsteiner-zeitung.de/termine**

**THOMAS HICKEL**
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500

Wir kaufen Ihre Schätze – schnell, fair und zuverlässig!

Herr Maikel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.

Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!
100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.

Barzahlung sofort – täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.
Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 • Eppstein • ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

**Elektro Schießer**

Beratung • Planung • Ausführung
Energie - und Gebäudetechnik

Wiesbadener Straße 4 • 65817 Eppstein
Telefon: 0 61 98 - 3 29 13 • **info@elektro-schiesser.de**

**SIRIUS**
Pflegedienst GmbH

24 Std
Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

 **0163 871 70 57**